

Morgen-Ausgabe.

Wiesbadener Tagblatt.

43. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

13,000 Abonnenten.

Die einseitige Zeitzeile für lokale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 109.

Bezirks-Fernsprecher
No. 52.

Mittwoch, den 6. März.

Bezirks-Fernsprecher
No. 52.

1895.

Gebrüder Wollweber,

Ecke Langgasse und Bärenstrasse,

empfehlen in nur bester Qualität und zu den billigsten Preisen:

Versilberte Bestecke und Tafelgeräthe

aus den renommirten Fabriken

Christoffe & Co., sowie der Berndorfer Metallwaarenfabrik A. Krupp.



Tafel- und Dessertbestecke,
Kaffee- und Moccälöffel,
Suppenschöpfer u. Gemüselöffel,
Salatbestecke etc.
Bowlen, Weinkühler,
Tafelaufsätze, Menagen,
Saucières, Fisch-, Braten-,
Gemüseschüsseln etc.

Specialität:

Englische, prima versilberte
Bestecke u. Tafelgeräthe:
Fischbestecke mit versilberten
Elfenbein- u. Perlmutter-Griffen,
Austerngabeln,
Krebs- und Hummer-Bestecke,
Eier- und Eislöffel.

Kaffee-Service, Cakesdosen, Toastständer, Pickle-
gestelle, Caviardosen, Butterdosen etc.

Wiederversilberung und Reparaturen.

Besteck-Preisliste gratis und franco.

1105

Geschäfts - Verlegung nach Herosstraße 23.

Verkaufe von heute an in meinem Laden
Mauergasse 8 neue und gebrauchte Möbel in
Mahagoni, Nußbaum und lackirte, sowie Betten und Sophas,
Regulateur, Portièren, Vorhänge, Rouleaux, Gallerien, Spiegel
und Silber, Deckbetten und Kissen, Teppiche und Läufer werden
preiswürdig verkauft. Anfertigung von Einrichtungen
nach Zeichnung halte mich bestens empfohlen.

Ferd. Müller, 8. Mauergasse 8, Möbelhandlung.

„Gebrannten Kaffee“

in ganz vorzüglicher Qualität dem Preise entsprechend a 1 Mk. 40,
1 Mk. 50, 1 Mk. 60, 1 Mk. 70, 1 Mk. 80 per 1/2 Kilo, sowie grosse
Auswahl in rohem Kaffee billigst empfiehlt
Kirchgasse 49. Ph. Schlick, Kaffee-Handlung und -Brennerei.

GOUPIL, LÉONI FILS & Co

COGNAC

Original-
Füllungen
von Rm. 3 1/2 - 30

Specialität:
COGNAC MEDICINAL

* Mk. 4 - 25.
* * " 5 - "
* * * " 5 - 50.
* * * * " 6 - 50.

Wervon Cognac sanitären
Erfolg erwartet, kaufe keine
Waare zu Schleuderpreisen.

Zu Originalpreisen der
Firma stets vorrätig.

Georg Bücher
Nehf., Wilhelmstr.
Chr. Belli, Victoria-
Apoth., Rheinstr.
A. Berling, Burgstr.
L. Conradi, Kirchg.
P. Enders, Michels-
berg-Ecke.
D. Fuchs, Saalgasse.
F. Groll, Goethestr.-
Ecke.
F. Klitz, Rheinstr.
L. Lendle, Stiftstr.
Dr. W. Lenz, Wilhelms-
Apotheke, Louisenstr.
P. Quint, Marktstr.
H. Roos Nachf.,
Metzgergasse.
O. Siebert, Taunusstr.
F. Strasburger
Nehf., Kirchgasse.
G. Stamm, Delaspeestr.
J. W. Weber, Moritz-
strasse. 766

Heinrich Lembke,

Weingrosshandlung, Rostock.

F 488

Bordeaux, Cognac, Rum.

Vertreter: Adolf Berg, Wiesbaden,

22. Michelsberg.

Schulberg 9.

Trauringe.

Noch von keiner Concurrenz übertroffen; sauberste,
beste Herstellung, schönste Rosa-Goldfarbe. Schwere,
breite massive Ringe; jeder Ring ist mit eingehauenen
Goldgehalt-Stempel versehen. Preis billiger als sonstwo; über 300 Stück
auf Lager, Neuanfertigungen fortwährend.

Man kauft Trauringe am besten und billigsten beim Goldarbeiter
nicht beim Zwischenhändler, und sind erhältlich bei

Wilhelm Engel, Juwelier, Goldwaaren-Fabrikant,
Nur Langgasse 9,

vis-à-vis der Schützenhofstrasse.

Reparaturen werden wie neu unter allerbilligster Berechnung
hergestellt. Umfassen von Juwelen in neue moderne Schmucksachen
in kürzester Zeit. Juwelen, gebrauchtes Gold und Silber kaufe ich
zum höchsten Preise an. 368

Holsteinsche Butter,

unübertroffen an feinem Geschmack, verf. täglich frisch in Postfässchen von
netto 9 Pfund für 10,40 Mk. frei gegen Nachn. (Hä 640/2) F 97
J. M. Gosch, Genossenschaftsmeierei Rantrum, Schlesw.-Holst.

Fortsetzung der Versteigerung

heute Mittwoch,

den 6. März cr., und die folgenden Tage, jedesmal Morgens 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, im Auftrage eines hiesigen großen Mode- und Manufacturwaaren-Geschäfts im Laden

32. Langgasse 32,

Hotel Adler,

Zum Ausgebot kommen:

eine große Parthie feiner Damen-Kleiderstoffe verschied. Farben in Resten und am Stück, ferner Waschstoffe, Woll-Mousseline u. dgl. m. Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht des Werthes.

Wilh. Klotz,

Auctionator u. Taxator.

Büreau und ständiges Versteigerungsfokal
Adolphstraße 3. F 351

Große Versteigerung

von

Wirthschafts-Inventar und Mobiliar-Gegenständen.

Heute Mittwoch, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ u. Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, Beginn der bereits annoncirten Versteigerung des Herrn **Adolf Grube** wegen Aufgabe des Restaurants im Central-Hotel,

Delaspesstraße 3, Ecke der Museumsstraße.

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Taxator.

Büreau: Kirchgasse 2 b.

NB. Bemerkte noch, daß ein gut erhaltenes schwarzes Pianino mit zum Ausgebot kommt. F 364

Krieger- und Militär-Verein.



Donnerstag, den 6. März:

F 215

Übungsabend der Sanitätskolonne.

Dr. Rosenthal.

Wiesbadener Beamten-Verein.

Samstag, den 9. März, Abends 8 Uhr, in der Turnhalle, Wellstr. 41:

Abschiedsfeier (Familienabend),

aus Anlaß des Ausscheidens der von hier verstorbenen Vereinsmitglieder des Königl. Eisenbahn-Betriebsamts, wozu wir unsere Mitglieder nebst Angehörigen ergebenst einladen. F 219

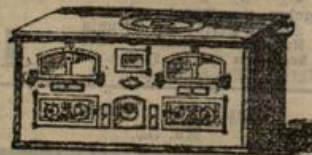
Der Vorstand.

! Schnurrbartbinden !

verbessert und bequemer als die bisherigen, geben den über den Mund hängenden Haaren in wenigen Minuten eine feste, seitwärts stehende Lage und dem Schnurrbart selbst eine hübsche Form und schönes Aussehen. à M. — 75 und M. 1.50 bei **W. Sulzbach**, Parf., Herren- und Damen-Friseur, Spiegelgasse 8.



„Specialität.“



Kochherde eigener Construction, bester Systeme für Hotel- und Privatküchen, in Eisen, sowie in hochfeiner Ausführung, als: Emaille, Marmor und Majolica; Wärmeschranke, Bratspieße, Roste, transportable Waschkessel mit Lauffeuer etc. empfiehlt unter Garantie

J. Hohlwein, Helenenstraße 23.

Wurmbsch'sche Füll-Reguliröfen (Dauerbrand), schwarz und in eingedramten Farben, im Alleinverkauf. F 2512

Siebig company's
FLEISCH-EXTRACT
NUR AECHT, Josiebig
wenn jeder Topf den Namenszug in blauer Farbe trägt.

Apfelsinen,

vollsaftige, Stück 5 und 6 Pf., 12 Stück 55 Pf., 100 Stück 4 Mk., Kisten von 300 Stück 11 Mk. empfiehlt

E. Rudolph, Frankenstraße 10. 1958

Matte Mäuschen, Magnum bonum, gelbe, englische und Schneeflocken, frostfrei, nicht frant. Friedrichstraße 10, Thoreing. 1596

Angündeholz per Ead 50 Pf. (25 Bld.) lief. frei ins Haus

L. Debus, Moonstraße 7. 1991

Verkäufe

Wurstwaren-Ausschnitt-Geschäft

unter günstigen Verhältnissen sofort zu verkaufen. Offerten postlagernd unter Chiffre „Gelegenheitskauf“.

Bedr. 2 Bettfedern, Daun. u. Betten, Bill. Preis. 781

Musikwerk (Symphonion), Wanduhr mit Musik, Regulatent, gold. Herren- und Damen-Ringe, Uhretetten, bessere Brocken, Armabänder, Alles Gelegenheitskäufe, bedeutend unterm Werth abzugeben.

M. Sulzberger, Neugasse 3, 1. St. 1697

Für Architekten.

Billig zu verkaufen: La Brique et la terre cuite, Bauhütte von B. Herdile, Holzarchitektur von Neumeister-Daeberle, der pract. Baupfleister, Blätter für Architectur-Kunsthandwerk (3 Bde.). Die 4 ersten Werke sind complet, alle absolut neu. Näh. im Tagbl.-Berl. 2400

Frauenzeitung und Gartenlaube (1885—1889) sind billig zu verkaufen Emserstraße 16. 2515

Neue goldene Herren- und Damen-Uhren — Gelegenheitskäufe — verkauft unter Garantie staunend billig. 1698
M. Sulzberger, Reugasse 3, 1. St.

Kinderjachen, gut erhaltene, für Mädchen und Knaben (2—6-jährig) sehr billig zu verkaufen Grabenstraße 34, 3. 2237

Gut erhalt. Tafel-Clavier, mehr. große u. kl. Teppiche, 3 Patent-Wirtsch.-Lampen zu vk. Kl. Webergasse 8, 2.

Ein gutes Pianino, ein Sopha, zwei Sessel, eine Nähmaschine (Wheeler-Wilson) u. leere Weinflaschen Umzugs halber billig zu verkaufen Gr. Burgstraße 14, 2.

Zwei gut erhaltene Betten mit Sprungrahmen, 1 Waschmaschine, Kücheneinrichtung sind billig zu verk. Schwalbacherstr. 50 beim Hausmeister.

Ein Bett, 1 Kommode, 1 Sopha bill. z. vk. Wegergasse 24, 1. 2324

Ein Bett u. 1 Sopha zu vk. Faulbrunnenstraße 9, 2 Tr.

Westendstraße 6, 2.
sind Bezugs halber versch. Möbel, Betten u. dgl. zu verkaufen. Angu-
hen von 10—4 Uhr.

Gelegenheitskauf für Pensionen. Fünf neue Bettstellen m. Sprungrahmen. Raunend billig abzugeben bei Landau. Wegergasse 35.

Kinder-Bettstellen mit Matratze und Keil sind billig zu verkaufen Emserstraße 16. 2516

Ein Sopha u. Kinder-Badewanne bill. zu vk. Karlsru. 37, 2 l. 1881

Ein Schlaf-Sopha und sechs Sessel (Phantasiestoff) und ein nussbaum-polierter runder Tisch sind billig zu verkaufen. Näh. Querstraße 1, Part. r. 488

Ein Chaiselongue, 1 Eischrank, 1 Wäschetrockner, 1 Wäschemangel u. 1 vierräd. gep. Kinderfirowagen Bezg. halb. b. z. vk. Gustav-Adolfstr. 10, 3.

Ein großes Casopha, auch für Hotel-Salon passend, ein Chaiselongue und ein Betthimmel zu verkaufen Parkstraße 6, 1.

Pianino und gute alte Violine billig zu verk. Emserstraße 4a, 3.

Wegen Umzug
ein Plüschsopha, 1 eisernes vollst. Bett, einzelne Koffhaar-
matratze, Ottoman mit Decke, ein Nachttisch mit und ein ditto
ohne Marmorplatte, eine Waschkommode mit Holzplatte sehr
billig zu verk. Kirchgasse 17, 1 Tr. r. 2416

Ein zweithür. Kleiderschr., 1 vollst. Bett, 1 Waschconsolen
billig zu verkaufen Wegergasse 2. 1320

Wegen Umzug
sind in der Elisabethenstraße 17, 1, billig zu verkaufen: 2 Kleiderschränke
1 Mahagoni-Büffet, 1 Pfeilerpiegel, 1 Schreibtisch, 3 ovale Tische, 1 gr.
Waschtisch nebst Wascherath, 1 Nachtschränken, 1 spanische Wand, 1 gr.
Teppich für über den ganzen Fußboden, 3 Blümenauz mit Iteberzigen
2 Kopskissen, Einiges an Silber u. f. w. Angesehen von 11 Uhr an.

Ein polierter Kleiderschrank, 1 do. Kommode, versch. Tische, 1 Bücher-
schrank, 1 Kuch.-S.-Schreibtisch, 1 Spiegel, versch. Nachttische, 1 r. Plüsch-
sessel, versch. Polsterstühle, 1 Kommode mit 2 Weisszeugschr., 1 Tellerbrett
billig zu verkaufen Adlerstraße 58, 2.

Cassischrank sofort sehr billig zu verk. Schützenhofstr. 3, 1. 1223

Schöner Ladenschrank, ev. auch getheilt, billig zu verkaufen. Näh. Bärenstraße 3, 1. Et. 1320

Billig zu verkaufen:
Ein Confectionschrank, 6 Mtr. lang, 1 großer Spiegel mit
Eichenholzrahmen, 4 Küstres, 2 Nähmaschinen, 1 Confections-
händer, 1 Firmenschild, Gasarme, Bügelöfen, Bügeleisen, Schneider-
tische u. f. w. Näh. Emserstraße 4a, Part. 2481

Adelheidstraße 4
sind wegen Wegzug zu verkaufen: 1 Herren-Diplom.-Schreibtisch, 1 einge-
legter Damen-Schreibtisch, 1 Smyrnatteppich, 1 hoher Trumeau-Spiegel
mit schw. Marmorplatte, 1 geschmückter Mah.-Weisszeugschrank, 1 geschmückte
Staffelei, 1 geschn. Eichen-Bank, 3 mass. Tische, Stühle, Spiegel, Bilder,
Wortüren, f. Porzellan. Angesehen 10—11 Vorm., 2—4 Nachm.

Billig zu verkaufen: 1 Waschtisch, Theetisch, Nachttisch und eine
Badewanne Sebanstraße 3, 3 r.

Mehrere gebrauchte Familien- und Schneider-Nähmaschinen
sehr billig unter Garantie zu verkaufen Nerostraße 1.

Eine Singer-Schneider-Nähmaschine b. zu verk. Wegergasse 2. 1313

Ein gut erhaltener leichter Landauer Wagen ist zu verkaufen.
Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 2500

Ein gut erhaltenes **Dreirad** sehr billig ab-
zugeben Dogheimerstraße 43. 2511

Neuer Kinder-Wegewagen Umzugs halber zu vk. Moritzstr. 41, 5. Holl.

Elegantes Halbverdeck

mit abnehmbarem Rutscherbod., sowie ein Dogcart zum Selbstfahiren
preiswürdig zu verkaufen. Angesehen Karlsru. 28. 2390

Waldwagen billig zu verkaufen. J. Wich. Viebrich a. Rh.

Billig zu verkaufen oder zu vermieten ein wenig ge-
brauchter **Kranken-Fahrrad** (Gummireifen). An-
gesehen in der Kur-Anstalt Dickenmühle. 2186

Ein bequemer verstellbarer Kranken-Sessel
zu verkaufen Kirchgasse 17, 1 Tr. 2153

Ein Brüsseler Teppich, sehr gut erh., 3,50×3,20 Mtr.
groß, zur Hälfte des Werthes zu verk. Kirchgasse 17, 1 r. 2417

Eine Buchdruck-Handpresse
mit Farbtisch und zwei Handdruckpressen verkauft preiswürdig die
L. Scheilenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden. *

Vier Stück fast neue Fenster 4 114 × 260, 1 dito 124 × 242
billig zu verkaufen Rheinstraße 20, Part. 2095

Eisernes Geländer, 13 Mtr. lang, 1,21 Mtr.
hoch, mit 5 starken eis.
Pfeilern, so gut wie neu, zu verkaufen. Näh. Emserstraße 44, 1. 1592

Eine Sodawasser-Maschine nebst Zubehör und Flaschen billig
zu verkaufen. Näh. Emserstraße 4a, Part. 2488

Eine Theke,
4,70 Mtr. lang, m. Eichenholz-Platte, mehrere Ladentische, 1 Comptoir-
Abchluss, sowie 1 Glas-Abchluss, für verschiedene Zwecke sehr
geeignet, billig zu verkaufen. Zu erfragen Emserstraße 4a, 2. 706

Ein **schönes Stehpult** billig abzug. Rheinstraße 52, P. 2367

Ein gut erhaltene Vadeinrichtung ist zu verk. Schlichterstraße 20, 1.
Dranienstraße 13 ein
Badestuhl mit Ofen,
Gas-Lyra, Thürschließer, Fensterventilation.

Billig zu verkaufen
Ein **schönes Stehpult** billig abzug. Rheinstraße 52, P. 2367

! Für Villenbesitzer !
Ein eiserner **Vorban**, als Windfang oder Blumenhaus
verwendbar, mit Rohglasbedeckung und Fenster, sehr billig abzugeben
Dogheimerstraße 43. 2510

Vogelhefen und Käfige zu verkaufen Kirchgasse 18, 2.

Gr. sch. zerlegb. Käfighefen bill. zu verk. Bärenstr. 2, 1 l.

Ein große Vogelhefe, auch als Garten-Voliere benutzbar, ist billig
zu verkaufen. Näh. Taunusstraße 29, Entreeol. 2366

Ein große **Zuchtheke** mit Tisch Umzugs halber billig
zu verkaufen Hellmundstraße 41, Part. 2457

Ein große **Voliere** für Hühner und Tauben, 4/6 Mtr.
groß, ebenso eine kleinere, achteckig, für kleine Vögel, sehr billig zu ver-
kaufen Dogheimerstraße 43. 2509

Abbruch.
In der fr. Ruhl'schen Brauerei, Schwalbacherstraße 7, werden
alte Thüren, Fenster, Deisen, Biegeln, Schiefer und die im früheren Wirtsh-
ofale befindlichen Kleiderhalter und die 1 Mtr. 20 Cmt. hohe Lambris
abgegeben. Zu erfragen bei
Adam Trüster, Feldstraße 25.

Ein eleganter **Ramin** mit schöner Marmorplatte billig abzugeben
Näh. im Tagbl.-Verlag. 795

Ein **Garten-Schaukel-Gerüst** zu verkaufen
Philippstraße 41, 1 links.

Badkisten,
neu, eine große Anzahl weit unterm Werth abzugeben Viebricher-
straße 11. 2490

Zwei gute **Arbeitspferde** (Schimmel) zu verkaufen bei
Chr. Beck, Wwe., Röderstraße 4. 75

Garder Kanarienvögel zu verk. Mauerstraße 8, 2 Tr. r. 14795

Fünf Paar **Porzellantauben** und ein Paar **Brieftauben** billig
zu verkaufen Sonnenbergerstraße 3.

Feldstraße 13 ist frischer **Pferdedung** zu verkaufen.

Trauer-Hüte, Crêpe, Grenadine, Flor

empfehl

14406

Ernst Unverzagt,
Modewaaren- und Putz-Geschäft,
11. Webergasse 11.

Nussöl

F 44
zum Dunkeln grauer und rother Haare, sowie zur Stärkung der-
selben, pro Glas 35 und 70 Pf. Nur acht mit Schutzmarke und ver-
lange man daher stets **Kuhn's Nussöl** der Firma **Fr. Kuhn, Bari,**
Nürnberg. In Wiesbaden bei **E. Moebus, Drog., Taunusstr. 25,**
C. Brodt, Drog., Albrechtstr. 17a, Otto Siebert, Drog., n. d. Rathsh-
teller, L. Henninger, Friedrichstr. 16 u. Louis Schild, Langg. 3.
Geo Dötzer's Dentila stillt augenblicklich jeden

Zahnschmerz

und füllt die hohlen Zähne so aus, dass sie wie die gesunden
wieder gebraucht werden können. Per Fl. 50 Pfg. **Geo Dötzer's**
pharm. Fabrik, 3 gold., 1 silb. Med. Erhältlich bei
E. Moebus, Drogist; Ed. Weigandt, Drogist; Chr. Tauber,
Drogist; W. Heh, Birk, Wiesbaden. F 44

Knaben-Anzüge

in jeder Preislage, in allen Grössen.
Grösste Auswahl am Platze. Billigste Preise.

S. Hamburger's Kinder-Garderobe,
Langgasse 9.

Costüm-Sammelte der weltberühmten Mechanischen
Weberei zu Bünden. F 41
Engrös-Preise. **Sammethaus Louis Schmidt,**
Muster u. Aufträge franco. Hannover, Ernst-Auguststr.
Begründet 1857.

Transportable Waschkessel

mit Lauffeuer,
mit schmiedeeisernem und Guss-Mantel,
sowie
kupferne und emaillierte Kessel
empfehl in grosser Auswahl billigst

M. Frorath, Eisenwaarenhandlung,
Kirchgasse 2 c.

Telephon-Anschluss No. 241.

Bügelstühle, geschmiedete, zu haben Delenenstrasse 30, Eckladen.

In meinem Ausverkaufe

befindet sich noch: Ein grosser **Posten** weiss und crème **Rouleaux-**
Stoffe in allen **Breiten** und **Qualitäten**, sowie weiss
und crème **Gardinen** in **abgepasst** und **am Stück**,
welche ich, um vor dem **Umzug** damit zu räumen, bedeutend
unter dem **seitherigen Preise** abgebe.

Gr. Burgstrasse 4. **A. Münch,** Gr. Burgstrasse 4.

Gesichtspickel,

Finnen, Mitesser, Rötze ent-
fernt u. Gar. radif. Versd. 1,75
fr. Briefm. (à 4243/1 B.) F 96

Otto Reichel, Berlin SO. 33, auch Nachn.

Gummi-Artikel

für Herren und Damen. Preisliste gratis und franco. Verschlösse gegen
10-Pf.-Marke. **E. Ahrens, Frankfurt a. M., Zeil 37.** F 49

Engl. Tüll-Gardinen!

Grösste Auswahl.

Billigste Preise.

Langgasse 20/22. **J. Hertz,** Langgasse 20/22.

Näther's Reform-Sicherheits-Kinderstühle,

als hoher Stuhl und als Fahrstuhl zu benutzen, mit grossem Spiel- und Esstisch **für ein und zwei Kinder.**
Grösste Auswahl bei billigsten Preisen.

Preise auf allen Artikeln mit Zahlen. Steter Eingang von Neuheiten.

J. Keul, 12. Ellenbogengasse 12.

Best assortirtes Galanterie- und Spielwaaren-Geschäft.

2000

Das Neueste!



Es muß für jeden Sparfamen, für jede Hausfrau, überhaupt für Jedermann von

größtem Interesse

sein, zu erfahren, daß in der **Perl-Seife** nunmehr eine Seife existiert, die zu den **besten** Toiletteseifen gehört und nichtsdestoweniger

wahrhaft billig

ist. Die **Perl-Seife** wird in

Paqueten à 3 Stück zu 55 Pf.

verkauft; es kommt ein Stück noch nicht einmal auf 19 Pf. im Paquet.

Zu einem solch billigen Preise ist bis jetzt noch keine Toiletteseife in der Güte der **Perl-Seife** angeboten worden. Die

Perl-Seife

ist eine Fettseife ersten Ranges, hat liebliches Pflanzen-Parfüm (deutscher Waldmeister), ist unverfälscht rein, und besitzt im höchsten Grade alle die Eigenschaften, welche Medizin und Wissenschaft an eine ausgezeichnete gesundheitsdienliche Seife stellen. (Manuscr.-No. 6804) F 6

Die Wirkung der **Perl-Seife** ist eine ungemein wohlthätige. Sie verleiht der Haut

Reinheit, Frische, Zartheit und Weisse

und reizt selbst die empfindlichste Haut nicht.

Perl-Seife soll in jedem Hause, in jedem Damen-boudoir, in jeder Kinderstube, in jedem Kammerlein vertreten sein; sie ist faktisch die erste billige **Volks-Seife** von Werth. Wer gut kaufen will und billig, muß **Perl-Seife** kaufen; wer Nutzen von der Hautpflege erwartet, der

wasche sich mit **Perl-Seife**.

Erhältlich in allen Parfümerien, Droguen- und Colonialwaarenhdlg.

Salzunger (Meininger) Loose à 1 Mk.,

Ziehung sicher: 7., 8., 9. März, Hauptgew. 50,000 Mk.,

Badische (Freib.) Geld-Loose à 3 Mk.,

Ziehung 14., 15. März, 3234 Geldgewinne,

Frankfurter Pferde - Loose à 1 Mk.

empfehlen de Fallois, 10. Laugasse 10. 2277

Prima gelbe Sandkartoffeln,

sowie **Magnum bonum** und **Mauskartoffeln** centnerweise.

Kartoffelhandlung **Otto Unkelbach**, Schwalbacherstraße 71.

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Ladengeschäfts verkaufe sämtliche Parfümerie- u. Toilette-Artikel zu bedeutend herabgesetzten Preisen. 2066

Fritz Tümmel, Friseur,
Grosse Burgstrasse 5.

Dasselbst ist auch die Laden-Einrichtung zu verkaufen.

Zwei sehr bequeme Sessel

billig zu verkaufen Kirchgasse 17, 1 Et. r. 2415

Schwarzbrot per Laib 30 Pf.

empfehlen

2472

Ferd. Alexi, Michelsberg 9.**Brandenburger Ober-Kartoffeln,**

vorzögl. im Geschmack, keine Preiserhöhung, empfehlen: **Frauz Blank.** Bahnhofstr., **Ed. Böhm.** Adolphstr., **J. C. Bürgener Nachf.** Sellmundstr., **J. C. Keiper.** Kirchgasse, **Louis Kimmel.** Nerostr., **G. Mades.** Rheinstraße, **Hch. Neef.** Rhein- u. Karlstrassen-Ecke, **W. Willenbücher.** Steingasse 27. Bei größ. Partien bes. billig.

A. Weller-Koenen.

Alte Colonnade 32/33 u. im Lagerkeller Lehrstraße 33. 2160

**Huf-Heiler**

„ Ritt und
„ Fetz

von **Bernh. Vogler** in Erfurt.

Vorzüglich bewährt bei Hornspalten, Hornklüften und sprödem Huf der Pferde.

1326

Niederlage bei **A. Berling, Drog., Gr. Burgstr. 12.****Eierkohlen von Gewerkschaft Alte Haase.**

Niederlage und Verkauf bei:

782

Wilh. Theisen, Kohlenhandlung.

Comptoir: Louisenstrasse 36, Ecke der Kirchgasse.

Verschiedenes**Von der Reise zurück.****Charles J. Monk,**

Doctor of Dental Surgery
has returned.

Rath in Rechtsachen, sowie **Ausstände** in beliebiger Höhe werden bei möglichster Vermeidung der Gerichtskosten unter der constantesten Bedingung ertheilt und begetrieben durch das **Vollrechtsbureau** in Wiesbaden, **Webergasse 21**, Eingang **St. Webergasse 8**.

Schönes **Landhaus**, neu, 5 % rentirend, 33 **Auth.** Garten, auf ein Haus in der Stadt zu vert. **P. G. Rück, Dogheimstr. 30a.** 1581

Behufs Vergrößerung

eines nachweisbar rentabl. Unternehmens werden **Capitalisten** gesucht. Das **Capital** wird sicher gestellt. Offerten unter **S. A. 17** an den Tagbl.-Verlag.

Theilhaber-Geuch.

Für mein hies. Geschäft, von groß. Ausdehn., suche ein. still. od. thätig. Theilh. mit 20-30,000 **Mk.**, die jed. hypothet. sicher gestellt werden. Off. u. **D. B. 26** an den Tagbl.-Verlag erb.

Zwei **Abonnement D.** gute Orchesterfessel links, sind abzugeben **Louisenstraße 6, 2.**

Ein **Piano** wird von privater Seite auf 3 Monate zu leihen gesucht **Sedanstraße 13, 3.**

Clavierstimmer**G. Schulze,**

2297

Vertramstraße 12.**Asphalt- und Cementarbeiten**

Abernehmen in bester Ausführung zu realen Preisen unter Garantie **L. Seebold & Co., Rheinstraße 62.** 2327

Anton Leitz, Gärtner

für Obst- und Weinbau, **Adelheidstraße 17**, Hinterh., empfiehlt sich zum Beschneiden von Form-Obstbäumen und Reben.

Locomobile u. Centrifugalpumpe zu verl. bei **Joseph Brann, Kassel.**
Ein **Herrschafsgärtner** übernimmt **Gartenarb.** **Marktstr. 11, Stb. 1.**

Für Damen.

Von heute an werden **Damenkleider** geschmackvoll und modern nach den neuesten Journalen zu 8 **Mk.** angefertigt. **Confirmandenkleider** noch billiger bei **Frau Mendant Meyer, Friedrichstraße 47.**

Perfekte Schneiderin nimmt noch Arbeit an in und außer dem Hause **Vertramstraße 13, Mittelb. 3 St.**

Damen-Mäntel, Jaquettes u. Gaves werd. zu bill. Preisen angef., getragene modernisirt von **L. Gerlach, Schneider, Nerostraße 34, 1.**

Eine **perf. Weißzeugnäherin** empfiehlt sich zum Anfertigen von **Serren, Damen- und Kinderwäsche** in und außer dem Hause. **Näh. Moritzstraße 66, Stb. 1.**

Ausstattungs-Wäsche

wird sauber und billig geädelt **Bärenstraße 2, 2 L.**

Eine **Frau** sucht **Stridarbeit.** **Näh. Walramstraße 3, Dach.**

Amerik. Dampf-Bettfedern-Reinigungs-Anstalt empfiehlt **Wilh. Leimer, Schachtstraße 22.** 702

Handschuhe

werd. gewaschen u. gefärbt bei **Handschuhmacher Giov. Scappini, Michelsb. 2.** 676

Special-Wäscherei für **Spitzen, ächte und unächte, Guipuren, Jabots, Fichus, Stickereien, Schleier, Handschuhe, Federn, Cravatten u. Puk** in **Güten, Sauben, Coiffuren.** 2087

Anna Materbau, Rauergasse 19, 2.**Gardinen- u. Spitzenwäscherei auf Rahmen**

nach **Brüsseler Methode**, von den feinsten **Spachtel- u. Gamine-Vorhängen** bis zu den gewöhnlichsten **englisch. Tüll-Vorhängen**, das **Heusler 1 Mk.** **Kr. Meckel, Albrechtstraße 14, Brdb.** 2363

Wäsche zum Waschen und Glanzbügeln wird angenommen, schön u. pünktlich besorgt. **Näh. Taunusstraße 47, im Laden, und Moritzstraße 20, im Laden.**

Den geehrten **Damen** empfiehlt sich im

Frisieren

unter **Zusicherung sorgfältiger Bedienung**

2235

Frau Anna Brenner, Elisabethenstraße 27.

Welcher **edelmütige Herr oder Dame** leidet einem **gebildeten jungen Manne** 100 **Mk.** gen. monatl. **Rückz. Off. u. F. C. Hauptpostl.**

Damen, welche einige Zeit zurückgezogen leben wollen, finden **freundliche liebevolle Aufnahme** bei **Frau Fremersdorf, practische Hebamme, Rainz, Rheinstraße 39.** Näheres **brieflich.** F 47

Miethgesuche

Suche zum 1. April eine **Wohnung**, 6 **Zimmer**, **Badezuber** und **Zubehör**, zum **Preis** von 1100 **Mk.**, **sonnig und frei** gelegen. Offerten unter **W. B. 43** an den Tagbl.-Verlag.

Eine **Wohnung** von 4 **Zimmern**, **Küche**, 2 **Manz.**, 2 **Kellern** u. **Zubehör** im **Preis** von 500-600 **Mk.** per 1. April gesucht. Offerten unter **S. B. 39** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Eine **Wohnung** von 3-4 **Zimmern** und **Zubehör** in guter Lage im **Preis** von ca. 550 **Mk.** zum 1. April zu **mieten** gesucht. Offerten mit **Preisangabe** unter **B. C. 46** an den Tagbl.-Verlag.

Für einen **einzelnen Herrn** wird **dauernd** ein **Zimmer** oder **Zimmer** mit **Cabinet** gesucht. Offerten mit **Preis** unter **W. 109** **hauptpostlagernd** erbeten.

Hier und in **Sonnenberg** zwei **leere Zimmer** gesucht. Offerten mit **Preis** unter **P. B. 37** an den Tagbl.-Verlag.

Möblierte

Wohnung, 4-5 **Zimmer**, voh **Mitte März** gesucht. Bitte Offerten mit **Preis** an 1298

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18.

Ein **möbliertes Zimmer** nahe der **Burgstraße** von einem **Herrn** gesucht. Offerten unter **O. B. 36** an den Tagbl.-Verlag. 1294

Fremden-Pension

Emserstraße 19, Villa Friese, **möblierte Zimmer** pro **Woche** 7-12 **Mk.** **Pension** pro **Tag** von 2 **Mk.** an. **Gr. Garten.** 9102

Villa Johanna, Frankfurterstraße 14, **möbl.** **Zimmer** mit und ohne **Pension** **billig** zu **vermieten.**

Pension Villa Grünweg 4, nahe dem Kurhaus und Theater, gut möbl. Zimmer mit und ohne Pension. Mäßige Preise.

Taunusstraße 13, 1. Et. der Geisbergstraße, sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension in jeder Preislage zu vermieten. — Bäder, el. Beleuchtung, Personenaufzug im Hause. 667

Schüler finden vorzügliche Pension und Aufsicht. Beste Referenzen. Näh. Wörthstraße 11, 2. 667

Schüler finden gute und billige Pension in besserer Familie (zwei Min. entfernt vom Gymnasium). Näh. im Tagbl.-Verlag. 1212

Vermietungen

Geschäftslokale etc.

Häfnergasse 13 kleiner Laden mit

Ladenzimmer, mit oder ohne Wohnung, zu vermieten. 765

Röderstraße 5 Laden mit Zimmer zu vermieten. 566

Schulgasse 3/5 Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 668

Taunusstraße 2 (Hotel Block), Laden mit Wohnung zum 1. April zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 44. 7190

Westendstraße 12 gr. Etagen mit Wohnung u. Wohnungen von 3 u. 4 Zimmern nebst Zubehör, sämtliche mit Balkon und schöner Aussicht, auf gleich oder später zu vermieten. 1012

Zu erfragen im Hause selbst oder Moritzstraße 72 bei Aug. Maybach. 1012

Laden mit oder ohne Wohnung per 1. April 1895 zu vermieten. Näh. Soalgasse 4/6. 7397

Moritzstraße 64 eine Werkstätte zu vermieten. 935

Wörthstraße 1 schöne große Lagerräume preisw. zu verm. 935

Wohnungen.

Diebringerstraße 27 eine 1. Etage (Landhaus), 5 Zimmer, große Küche mit Speisekammer, große Bodenräume etc., an ruhige Familie sehr preiswürdig zu vermieten. 801

Große Burgstraße 16,

2. Etage, 7 Zimmer, 1 Badezimmer, sowie reichliches Zubehör per 1. April 1895 zu vermieten. 9076

Al. Dohheimerstraße 4 sind 2 kleine schöne Wohnungen auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst 1 Et. 1209

Drudenstraße 2 (neben Eckhaus Emserstraße) sind elegante Wohnungen von 5, 4 u. 3 Zimmern, Küche, Balkon, Bad und sonstigem Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst oder Zimmermannstraße 8, Part. bei Hartmann. 905

Friedrichstraße 47, 3. Etage, schöne Schwabinger mit Balkon, best. aus 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Mansarden und 1 Keller, per 1. April 1895 zu vermieten. Näh. daselbst 1 Et. h. 9225

Doehstraße 8 zwei Zimmer, Küche u. Keller per 1. April zu verm. 1216

Karlstraße 7, an der Rheinstraße, 2. Etage, 4 Zimmer, Küche, eine Kammer, 2 Keller u. Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. Part. 819

Ludwigstraße 1 sind 2 kleine Wohnungen auf gleich oder später zu vermieten.

Mauritiusplatz 6 zwei Wohnungen, 3—4 Zimmer, auf 1. April. 1197

Moritzstraße 8 eine abgeschlossene Wohnung im Hinterhaus, 3 Zimmer, Küche u. Mansarde, zu vermieten. 1200

Müllerstraße 6, Barriere, 4 Zimmer, 2 Mansarden, 2 Keller und Gartennutzung auf 1. April zu vermieten. Einzusehen täglich Morgens von 11—1 Uhr beim Eigentümer, 1. Etage. 979

Dranienstraße 25, 1. Et., 5 Zimmer nebst Zubehör per 1. April zu vermieten. Einzusehen von 9—1 Uhr. Näh. Kranzplatz 3. 8775

Dranienstraße 25, 2. Etage, 5 Zimmer mit Zubehör per 1. April, event. auch früher, wegen Bezug zu vermieten. Einzusehen zwischen 11 und 1 Uhr. Näh. Kranzplatz 3. 998

Dranienstraße 54, 1. Etage, schöne Wohnung von 4 Zimmern, Balkon, Küche u. reichlichem Zubehör zu vermieten. 1111

Rheinstraße 84, Barriere oder 3. Etage, 7 resp. 8 Zimmer, auf 1. April 1895 zu vermieten. Näh. Part. 1. 8770

Römerberg 12 Frontspitze von 1 Zimmer und Küche zu vermieten. 1131

Römerberg 37, 1 Et., 3 Zimmer, Küche, Keller sofort zu vermieten. 689

Schlüssel Barriere und Näheres Weberstraße 13, 1 Et. 689

Schachtstraße 9 a zwei Zimmer u. Küche auf 1. April zu verm. 760

Sedanstraße 7, Vorderhaus, eine Wohnung von drei Zimmern und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Part. und Dohheimerstraße 42 bei Frau Dachdeckermeister. 762

Steingasse 35 in eine Wohnung zu vermieten. 1237

Steingasse 35 ist eine Dachwohnung zu vermieten. 1236

Waltmühlstraße 20, Part., vier Zimmer und Zubehör nebst Vorgarten, sowie Obst- und Gemüsegarten zu vermieten. Näh. daselbst, Part.

Wellrichstraße 31, 1. St., schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller, per 1. April zu vermieten. Näh. bei M. Singer, Michelsberg 3. 863

Zimmermannstraße 8, Part., eleg. Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Balkon, Garten und sonstigem Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst bei Max Hartmann. 906

Eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör im Preise von 340 Mk. auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. Hermannstraße 19, 2 Tr. Müller. 1077

Möblierte Wohnungen.

Nicolastraße 22 möbl. Wohnung m. Bad, auch einz. Zimmer. Schön möblierte Wohnung, 3 Zimmer, Küche, separater Abtritt und Zubehör, in der Nähe des Kochbrunnens zu vermieten. Gest. Offerten unter F. F. 534 an den Tagbl.-Verlag.

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlaffellen etc.

Villa Abeggstraße 5, am Kurhaus, conf. möbl. Zimmer zu verm. 512

Adelheidstraße 26, 1. Et., b. Verleg. 2 eleg. möbl. Zimmer zu v. 513

Adelheidstraße 33, Stb. 1, ein möbl. Zimmer zu vermieten.

Albrechtstraße 6, D. 2 L., Zimmer mit 2 Betten an 3. D. zu verm.

Albrechtstraße 10, Stb. 1 St. h., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 736

Albrechtstraße 21 gut möbl. Zimmer zu vermieten. 694

Albrechtstraße 30, Part., schön möbl. Zim., sep. Eing., zu verm. 803

Albrechtstr. 30, 3 St., ein schön. freundl. möbl. Zimmer zu verm. 1085

Albrechtstraße 31, Bel.-Et., möbl. Zimmer à 16 Mk. zu verm. 886

Albrechtstraße 37, Part., möbliertes 3. mit Pension zu vermieten.

Vertramstraße 14, Part. L., sch. möbl. Zimmer mit zwei Betten (mit Pension per Monat 45 Mk.). 764

Viehstraße 25, 3 St., schön möbl. Zimmer sofort zu vermieten.

Dohheimerstr. 31 a, P. L., ein g. möbl. Zimmer zu verm. 908

Emserstraße 2, P. L., schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 924

7. Geisbergstraße 7 gut möbliertes Parterrezimmer zu vermieten. 520

Goldgasse 10, Part. r., 1 möbl. Zimmer (sep. Eing.) bill. zu verm. 1033

Seienstraße 9, Part., freundl. möbl. Zim. (sep. Eing.) zu verm. 1217

Sirchgraben 22 erh. ein reinf. ant. Arb. Schlaff. Näh. Part. 1299

Kaiser-Friedrich-Ring 23, Stb. 1, möbl. Zimmer m. B. b. z. v. 9124

Sirchgraben 2 b, 2 St., gr. möbl. 3. m. 1 ob. 2 Betten b. zu verm. 8458

Schachtstraße 27, Part., möbliertes Zimmer, sowie hübsche Mansarde billig zu vermieten. 1264

Louisenstraße 16 sind möbl. Zimmer zu vermieten. 56

Maurergasse 19 möbl. Zimmer zu vermieten bei M. Walter. 61

Moritzstraße 12, 2. Etage, ein möbliertes Zimmer zu vermieten, sehr passend für einen Gymnasialisten. 1170

Moritzstraße 66, Stb. 2 St. r., freundl. möbliertes Zimmer, per M. 10 Mk. zu verm.

Dranienstraße 15, Stb. 2 Tr., ein anständiges möbl. Zimmer mit Kost zu vermieten. 1121

Dranienstraße 25, Stb., möbl. Part.-Zimmer an einen Herrn zu verm.

Saalgasse 20, 2 Tr., ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 1296

Schuberg 19, 2, Salon und Schlafzimmer, ruhig und ungenirt, mit einem oder zwei Betten (Sonnenf.), sep. Eingang, zu vermieten.

Al. Schwalbacherstraße 9, 1, bei Fr. Schmidt möbl. Zimmer mit und ohne Kost zu vermieten. 1301

Stiftstraße 14, Stb. 2 St., ein einfach möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. 1297

Walramstraße 37, 1 r., möbl. Zimmer mit Kaffee bill. zu vermieten.

Weilstraße 13, 2. St., möbl. Zimmer, auch unmöbl., zu verm. 1280

Weilrichstraße 7, 2 St., möbl. Zimmer mit Pension zu verm. 858

Westendstr. 22, 3 Tr., schön möbl. Zimmer für 15 Mk. zu verm. 1123

Schon möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Niehlstraße 6, 2 r. 599

Gut möbl. Zimmer mit od. ohne Pens. zu v. Schwalbacherstr. 57. 1205

Karlstraße 23 möblierte Mansarde zu vermieten.

Louisenstraße 43, 3 L., ein g. möbl. Frontspizim. auf gl. z. verm. 1062

Viehstraße 25, 3 St., erh. ein anst. junger Mann Kost und Logis. 1136

Sirchgraben 10 Schlaffellen zu vermieten für r. Arbeiter. 1295

Meyergasse 18 erh. zwei r. Arb. Kost u. Logis (B. je 7 Mk.). 1295

Dranienstraße 15, D. 2, erh. j. Leute Kost u. Logis p. B. 9 Mk. 1298

Schachtstraße 8 erh. reinliche Arbeiter Logis. 1254

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Friedrichstraße 6, Stb. 1 St., ein freundl. Zimmer zu vermieten.

Al. Schwalbacherstraße 8 1 großes helles leeres Zimmer mit Koch-Ofen zu vermieten. C. Collison. 1011

Ein hübsches Zimmer an einen Herrn mit oder ohne Kost zu verm. Näh. Nerostraße 26, 1.

Serngardenstraße 11 eine große schöne Mansarde zu vermieten.

Eine geräumige heizbare Mansarde an eine einzelne Person zu vermieten. Näh. Moritzstraße 22. 1210

Ehrenbürgerrecht für unseren Fürsten Bismark.

Alle patriotisch gesinnten Bürger und Bewohner Wiesbadens werden hierdurch eingeladen, unverzüglich eine Petition an die verehrliche Gemeindebehörde unserer Stadt unterzeichnen zu wollen, — worin dieselbe in Anbetracht der großen Verdienste, welche sich unser allverehrter Alt-Reichskanzler um unser gemeinsames deutsches Vaterland erworben hat, geziemend ersucht wird, „ihm, dem größten Staatsmann des Jahrhunderts, bei Gelegenheit seines 80. Geburtstages auch das Ehrenbürgerrecht Wiesbadens zu verleihen.“

Listen zum Einzeichnen liegen auf bei J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2, Feller & Gecks, Buchhandlung, Langgasse, Heuss, Buchhandlung, Kirchgasse. 2409

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Hebinger.

Engagirtes Personal vom 1. bis 15. März 1895:

Socurs François, grossartige Exercitien am feststehenden Reck. (Ohne Concurrenz.)

The three Brooklins, musik. Excentriques. (Grossartig u. komisch.)

Miss Theresitta Steer-Sternsohn, Luftgymnastikerin. (Das Vollendetste in diesem Genre.)

Frl. Elsa Ferry, Soubrette.

Herr Georg Rösner, Original-Humorist.

Mlle. Rosa und Louise, Instrumentalkünstlerinnen.

Little Gretchen und August, Miniatur-Acrobaten und Kopf-balanceure.

NB. Die sog. Abonnementsbüchelchen haben nach dem 15. Mai c. keine Gültigkeit mehr. F 340

Von heute: Aechtes Salvatorbier

der Zacherl'schen Brauerei München
nur allein im

Flaschen-
Bier-
Verkauf.



Münchener
Bockwürstel
mit Kraut.

Restaurant Poths,
Langgasse 11.

2275

la Culmbacher Export-Bier,
ärztlich empfohlen, per 1/2-Str.-Flasche 20 Pf., bei
C. W. Leber, Bahnhofstraße 8. 841

la Vollmilch,

das Liter 20 Pfg., liefert frei ins Haus
L. Lendle, Gutspächter, Sonnenberg.
Meine Milchkuhe stehen unter fortwährender thierärztlicher Controlle.

Um Platz zu machen für die Frühjahrs-Neuheiten

verkaufe diese Woche eine Parthie

**Damen-Wäsche,
Unterröcke,
Blousen in Batist, Wolle und Seide,
Kinder-Kleidchen,
Kinder-Mäntel,
Kinder-Hüte**

unterm Einkaufspreis.

Theodor Werner, Webergasse 30, Langgasse-Ecke.

2381

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 109. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 6. März.

43. Jahrgang. 1895.

Seiden-Bazar S. Mathias,

Telephon 112.

36. Langgasse 36.

Diese Woche:
Verkauf der zurückgesetzten Seidenstoffe
fast zur Hälfte des wirklichen Preises.

2340

Protestanten-Verein.

Donnerstag, den 7. März, Abends 8 Uhr:

General-Versammlung

im hinteren Saale der Restauration „Zum Sprudel“,
Launusstraße 27.

Tagesordnung:

- 1) Bericht über die Thätigkeit des Gesamt- und Lokalvereins.
 - 2) Bericht des Kassirers.
 - 3) Neuwahl des Vorstandes.
 - 4) Referat des Herrn Pfarrer Veesenmeyer über die Verhandlungen der letzten Bezirksynode.
- Zu zahlreichem Besuch ladet ein

2489

Der Vorstand.

Dr. R. Fresenius, Geh. Hofrath und Professor.

Nur für Damen.

Die elegantesten Moden sind eingetroffen:

Damenmäntel. Frühjahrs-Jaquettes in jeder Façon zu spottbill. Preisen.
Capes in Seide, Spitze u. Wolle, Seide, Sammet, Kleider-
Mädchen-Mäntel 6 Mk., stoffe für Confirmanden,
Mädchen-Capes v. 3—6 Mk., schwarze u. farb. Seidenstoffe in gut. Qualität, Robe 18 Mk.

Ein Versuch lohnt.

Leipziger Parthie-Waarengeschäft,

Querstrasse 1. 1 Minute vom Kochbrunnen.

Gefährlich

„AMU“

geschützt.

Segensreichste Erfindung des 19. Jahrhunderts!

(Nen!) Für Haarbedürftige. (Nen!)

„Amu“ in Fläschchen à Mk. 5.—, in 1/2 Fläschchen à Mk. 2.75.

(Unfehlbares Schutzmittel gegen den Haarschwund.)

Einzig in seiner Art

hat „Amu“ die Kraft, den fast abgestorbenen Haupthaarboden wieder lebensfähig zu machen und schon nach etwa 14 Tagen jungen Haum zu zeitigen, der bei fortgesetzter richtiger Anwendung des „Amu“ in verhältnismäßig kurzer Dauer zum üppigsten Vollhaar gedeiht.

à Mk. 1.— „AMU-SEIFE“ à Mk. 1.—.

(Augenbrauen, Bart und Haupthaar fördernd.)

Bestes Schutzmittel gegen Ritzesser, Schuppenbildung und bergl. Haut und Haare macht „Amu-Seife“ zart und angenehm, den Teint gesund und jugendfrisch;

wäscht alabasterartig blendend weiß!

Zu Fabrikpreisen

überall zu haben!

durch Apotheker Otto Siebert, am Markt, und Seifen-Fabrikant H. W. Daub.

Zu verkaufen zu billigem Preise 20 Stück gebrauchte eiserne Säulen, meistens vierkant. u. schwer, zum Theil verzierd, in verschiedenen Längen von ca. 2,10 bis 3,75 Mtr. bei G. Schöller in Wiesbaden, Dogheimerstraße 25.

2542

Danksagung.

Für die vielen Beweise so wohlthuernder Theilnahme, die uns bei dem Hinscheiden unseres lieben, unvergesslichen Vaters von allen Seiten in so herzlicher Weise zu Theil geworden sind, hiermit unsern wärmsten, herzlichsten Dank.

Agnes Stürmer.

Anna von Marchtaler, geb. Stürmer.

Wiesbaden, den 5. März 1895.

Drucksachen
für**Gärtner**mit geschmack-
vollen Berufs-
Abzeichen und
Zierrathen

fertigt die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei, Wiesbaden
Langgasse 27.**Vorbeerfränze**

zu Künstler- und Trauerfränzen,

Trauerfränzein jeder gewünschten Breite fertigt zu billigen Preisen in
schönster Ausführung**M. Meffert, Saalgasse 12.****Kaufgesuche****An- und Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen, Del-
gemälden, Kupferstichen, Porzellaines u. bei****J. Chr. Glücklich, 2. Nerostraße 2, Wiesbaden.****Autographen von berühmten Persönlichkeiten gesucht**
durch **Fr. Gerhardt, Taunusstraße 25.** 2295**Getragene Herren- und Damenkleider, Schuhwerk** läuft stets
höchsten Preise **H. Friediger, Goldgasse 10.** 14619**Getragene Herren- und Damenkleider, Schuhwerk** läuft
stets zum höchsten Preise **A. Geizhals, Goldgasse 8.** 675**Kaufe** herr. Herren- und Damenkleider, Möbel, Gold, Silber,
Pfundscheine und ganze Nachlässe zu den höchsten
Kaufsummen. **Joseph Birnzwieg, 2. Wegergasse 2.** 18287Die besten Preise bezahlt **J. Brachmann, Wegergasse 24.** für
gebr. Herren- und Damenkleider, Gold- und Silberfachen, Schuhe und
Möbel u. i. w. Auf Bestellung komme ins Haus. 736**Lebert u. Stark, 2. Theil, 4. Aufl. gei. Herrngartenstr. 7, D. P.**
Ein **Schreibstischfessel**, event. nur Geisell für Lederbezug, wird zu
kaufen gesucht **Albrechtstraße 7, 1. Vormittags.**Ein **zweiarmiger Gaslüfter** und eine gut erhaltene **Decimalwaage**
zu kaufen gesucht **Wellstrasse 22.** 2517Ein **gebrauchter, noch gut erhaltener Krankenwagen** mit Stuhl-
lager zu kaufen gesucht. **Näh. Röderallee 6, Part.**Ein **kleines Sandfarrnchen** zu kaufen gesucht **Taunusstraße 14.**
Marquise, 3,60 L., 1,60 Br., zu L. gei. Schwalbacherstr. 9, P. 2533Ein **fl. Schmierbod** zu kaufen gesucht **Adlerstraße 13, Hth. P.****Verkäufe****Zu verkaufen**ein gut erhalt. **Mügel (Reichstein).** Näh. im Tagbl.-Verlag. 2540Eine **eiserne Bettstelle** mit Federn, 2 fl. eiserne **Gartentische** (Muni-
auk) und verschied. **Möbengeräthe** zu verl. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2541**Billig zu verkaufen**ein **viereckiger** und ein **halbrunder Tisch**, ein **Kleidergestell**, ein **Nohrstessel**,
fast neu, **Adlerstraße 51, Hinterh. Part. I.****Schöner Divan, Sopha, Ottomane** billig **Nicholsberg 9, 2 L.** 2524**Abbruch Gde der Taunus- u. Geisbergstr.**wird vom 11. März an sämtliches vom Abbruch ergebene Material:
Steiner, Thüren, Fußböden, 15-20,000 Dachziegel, Brettlach.
Platten u. i. w. abgegeben. Näh. dafelbst oder **Adlerstraße 53.** 2525**Zwei Gartenschläuche, 50 Mtr.,** nur einige Mal gebraucht, zu
verl. **Adolphshöhe, Rheinblickstraße, Gartenh.**Zu verkaufen ein gut erb. **Kinder-Sig- u. Siegem. Mauergasse 9, 3.**Zu verkaufen **verdi. Vogelkäfige.** **Karl Müller, Wegera 14, 1.**
und eine **Windmühle** zu verkaufen **Romers-
berg 11.****Heu, Stroh**
Schott. Schäferhund, tren. wachl. für groß. Garten, zu verkaufen
Adolphshöhe, Rheinblickstraße, Gartenh.Ein **schw. Epithündchen**, kleinste Klasse, zu verl. **Adlerstraße 18, P.****Verschiedenes**Ein **gebildetes Mädchen** sucht sich im **Kleidermachen** zu ver-
vollkommen. Näh. **Nerostraße 29.****Angehende Freiseuse** sucht noch einige Kunden. **Rirchgasse 16, 1 St.****Umzüge**in der Stadt, sowie über Land mit
Möbelwagen und Federrolle über-
nimmt unter **Garantie** billigt
Wilh. Blum.
37. Friedrichstraße 37.**Heirath.**Ein Kaufmann in Mitte der 30er Jahre, welcher in hiesiger Stadt
ein flottgehendes Geschäft besitzt, wünscht die Bekanntschaft einer jungen
Dame mit einem Vermögen nicht unter 8000 Mark zu machen. Eltern
und Vormünder, welche auf dieses ernstgemeinte Gesuch einzugehen be-
absichtigen, werden gebeten, ihre Offerten, event. mit Photographie, unter
Z. B. 44 im Tagbl.-Verlag abzugeben.**Verloren. Gefunden****Verloren**eine goldene **Damen-Uhr** mit Doublet-Kette zwischen **Rondel u. Adolphs-
höhe.** Gegen Belohnung abzugeben **Biederstraße 25, 3 Tr.**
Eine **silberne Broche** (Plattform), mit Erz eingelegt, am Sonntag verloren.
Abzugeben gegen Belohnung **Hermannstraße 8, 1.****Verloren**eine goldene **Damen-Uhrkette** von **Langgasse 10** bis zum **Tagblatt.**
Abzugeben gegen Belohnung **Langgasse 10, Schirmladen.**
Sonntag Nachmittag **junger Herr Terrier**, männlich,
auf den Namen **„Schnapp“** hörend, entlaufen. Schwarz-
braun gefleckter Kopf und Flecken an linker Seite und Schwanz.
Wiederbringer gute Belohnung **Gartenstraße 7.****Entlaufen**am Samstag Abend ein **schwarzer Dachshund** mit gelbem Abzeichen,
auf den Namen **„Bud“** hörend. Wiederbringer erhält gute Belohnung
Rheinstraße 98, 1.**Entlaufen**ein **gelbbrauner Fackel** mit Lederhalsband und Maulkorb, auf den
Namen **„Flock“** hörend. Gegen gute Belohnung **Walfmühl-
straße 30b** abzugeben.
Großer grauer **Kater** entlaufen. Gegen Belohnung abzu-
geben **Hochstraße 31, Part.****Unterricht****Kochen.** Quartalskurs 30 Mtr. resp. 20 Mtr. **Victor'sche**
Frauen-Schule, Taunusstraße 13. 396Empfehle eine vorzügliche **Lehrerin** für Privat-
Unterricht, welche meine Töchter unterrichtet hat. Zu erfragen
Gelenkstraße 17 oder Hildastraße 5.**Cours** et leçons de français par une institutrice parisienne
diplômée. **Friedrichstraße 45, 1 L.****Cercles de Convers. française.** 5 M. **Oranienstr. 14, 2m.****Russischer Unterricht** wird ertheilt **Friedrichstraße 45, 1 L.****Privat-Unterricht** im **Zeichnen, Malen u.**
Modellieren wird von einer
Dame in deutscher, franz. und russischer Sprache ertheilt. Näh. in der
Bouffier'schen Mal- und Zeichen-Schule. 1191**Clavier-Unterricht** gründl. bill. v. **Hrl. Schmidt, Weißstr. 1 a, 3.** 2260**Gründl. Clavier-Unterricht** für Anf. wird erth. **Friedrichstr. 45, 1 L.****Unterricht** in **Gejang** und **Clavier** wird von einer Dame zu mach-
Br. erth. **Gute 3. Off. u. W. O. 857** an den Tagbl.-Verl. 2298Mädchen können das **Kleidermachen** gründl. erl. **Röderstraße 41, 2.****Immobilien****Kostenfreie** Vermittelung des Ankaufs von Villen, Wohn-
und Geschäftshäusern, Hotels und Liegenschaften jeder Art. 23**Immobilien-Agentur.** **J. MEIER** **Estate & House Agency**
Taunusstr. 18.**Strengste Discretion.**
Sprechzeit 9-10 und 3-5 Uhr. Telephon No. 215.**Immobilien zu verkaufen.**Zu verkaufen ein **Haus** in **seiner Lage**, in der Nähe der **Bahnhöfe**,
5 % rentirend, zu **Pensionszw.** geeignet. Näh. im Tagbl.-Verl. 257

Adelheidstrasse 4

sehr geeignet zum Alleinbewohnen, für einen Arzt oder Rechts-
anwalt besonders passend, in Folge Ablebens des Besitzers
sofort preiswürdig zu verkaufen. 17
J. Meier, Immobilien-Agentur, Tannstr. 18.

Die Häuser Zahnstraße 4/6 mit reichlichen Verhältnissen und Hof-
raum sind bei sehr günstigen Zahlungsbedingungen unter der Lage zu
verkaufen. Näh. bei Gebr. Esch, Walmühle. 187

Villa mit Stallung zu verkaufen. 640
Näh. Alexandrastrasse 3.

Viebrich.

Schöne Baupläne, direct am Rhein gelegen, zu verkaufen.
Näh. Schiersteiner Chaussee 5. 2184

Immobilien zu kaufen gesucht.

Ein größeres Stück Land mit bequemer Anfahrt für einen
Geschäftspfad (nicht Baufläche) zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis-
forderung unter U. B. 41 an den Tagbl.-Verlag.

Geldverkehr**Darlehen als Baugelder!**

Hierdurch beehre ich mich mitzuteilen, dass ich in der Lage bin,
nach genehmigten Plänen und Kostenüberschlag
Darlehen als Baugelder bis $\frac{2}{3}$ des Werthes zu ge-
währen und kann das Capital mehrere Jahre zu billigem Zins-
fuss stehen bleiben. 2067

Hypotheken-Agentur Gustav Walch, Kranzplatz 4.

Hypothekengelder von Privaten wie Instituten zu jedem Betrage stets
zur Hand. Näh. Carl Wolf, Weisstraße 5, 2. 10889

Bis 70 Prozent der Lage beleibt gute Häuser stets zum billigsten
Zinsfuß Gustav Walch, Kranzplatz 4. 2322

Capitalien

auf 2. Einsatz weist
unter coulantem Be-
dingungen stets prompt und zuverlässig nach und
erbitet neue Anmeldung (Vermittlung für Dar-
lehensgeber kostenfrei) das 1209

Special-Geschäft für Hypotheken von Hermann Friedrich,

Bärenstrasse 3. 1.
Bezirksfernsprechanschl. No. 276.

Capitalien zu verleihen.

50,000 Mark sind unter günstigen Bedingungen gegen
gute Hypothek auf den 1. Juli 1895 (mög-
licher Weise auch auf früher) auszuliehen. Näh. im Tagbl.-Verl. 2191

30-40,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. nach der Landes-
bank auf 1. Juli zu $4\frac{1}{4}\%$ auszuleihen durch 2065

Gustav Walch, Kranzplatz 4.
50,000 Mk. 1. Hyp., 20,000 Mk. 2. Hyp. nur auf Häuser in fählicher
Städtege. v. sof. zu vergeb. P. G. Rieck, Dohlemersstr. 30a. 2461

8000 bis 8600 Mk. auszuleihen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2009

Größere Beträge sind zu $3\frac{1}{4}\%$ auf 1. Hypotheken auszu-
leihen. Näh. Wilhelmstraße 5, 2. 2502

30,000 Mk. sind ganz oder getheilt auf prima 2. Hypotheken
auszuliehen. Näh. Wilhelmstraße 5, 2. 2503

60-65,000 Mk. an erster Stelle zu 4% auszuleihen durch
Jean Marquart, Walmstraße 14/16, 1.

Capitalien zu leihen gesucht.

5500 Mk. zu 5% gegen gute Sicherheit vom Selbstdarleher gesucht.
Offerten unter M. J. P. 492 an den Tagbl.-Verlag. 2171

Mk. 3000 Sicherheit und prima Bürgschaft zu leihen
gesucht. Rückzahlung nach Uebereinkunft. Offerten unter
U. A. 19 an den Tagbl.-Verlag.

10-12,000 Mk.

bei doppelter Sicherheit zu leihen gesucht. Offerten sub
K. B. 32 an den Tagbl.-Verlag.

200-300,000 Mk. auf prima 1. Hypoth. in hiesige Stadt
gef. Gef. Off. unt. K. B. 539 an den Tagbl.-Verl. 2332

20,000, sowie 12,000 Mk. auf sehr gute Objecte an 2. Stelle gesucht.
Jean Marquart, Walmstraße 14/16, 1.

Ich suche vom Selbstdarleher 320 bis 330
Tausend Mark zur ersten Stelle auf ein pr. Haus
in bester Geschäftslage am hiesigen Platz per gleich
oder im Laufe des Jahres. Offerten erbeten unter Chiffre D. C. 49
an den Tagbl.-Verlag.

Verpachtungen

Garten, ca. $\frac{1}{2}$ Morg., beste Dual, in freier Lage, bill. zu verp.
Näh. b. Wegner, Wilhelmstr. 42a, i. Laden. 2141
68 Ruthen Biese, „Au“, Walmühlweg, zu verpachten. Näh.
Welftriststraße 1, Barriere. 2527

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Son-
abend eines jeden Ausgabestages im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle
Dienstangebote und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wies-
badener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an Verlaus, das Stück 5 Pfg., von
6 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Eine gewandte erfahrene Verkäuferin gesucht. 2479
A. Wellenstein, Conditorei, Rheinstrasse 37.

Tüchtige Verkäuferin

gesucht zum möglichst baldigen Eintritt. Sprachkenntnisse erwünscht. 2521
Seiden-Bazar S. Mathias.

Lehrmädchen

aus guter Familie gesucht. 2486
N. Goldschmidt Nachf.,
Langgasse 36.

Ein Lehrmädchen gesucht. 2484
H. Denckl, Kleine Burgstraße 5.

Perfekte Tailleurarbeiterin für dauernd gesucht Webergasse 58, 2. l.
Geübte Arbeiterin i. Kleidermachen gesucht Sealgasse 5, 1. r. 2269

Stickerinnen sofort gesucht. Victor'sche Anstalt.

Modess.

Junges Mädchen aus achtbarer Familie in die Lehre gesucht. 2302
Jagt der Tagbl.-Verlag.

Modess.

Eine tüchtige zweite Arbeiterin per sofort gesucht. Näh. im Tagbl.-
Verlag. 2499

Eine Waischfrau findet dauernde Beschäft. Welftrist-
straße 28.

Ein junges reinliches Mädchen für Monatsstelle gesucht
Kirchhofgasse 7, 1. St. l. 2496

Laufmädchen gesucht bei L. Schenck, Mainzerstraße 15.

Laufmädchen wird f. eine Wascherei gesucht Walmühlstraße 10. 2365

Jemand zum Bedienen gesucht Goethestraße 30.

Ein junges tüchtiges, durchaus sauberes Mädchen, das zu Hause schlafen
kann, den Tag über gesucht Webergasse 58, 1. St.

Fleißiges Mädchen, das zu Hause schlafen kann, gesucht Goldgasse 17, 1.

Fleißiges braves Mädchen

von Mittags 2 Uhr gesucht. Näh. Kirchgasse 20, Laden.

Grünberg's Rheinisches Stellenbureau, Goldgasse 21, Laden, sucht
eine Krankenwärterin, eine Wäscherin zu einer leidenden

Dame, eine Hotelhaushälterin, Hotel- u. Restaurationsköchinnen, fünfzehn
Kaffee- u. Beistückköchinnen, sehr gute Bezahl., Hotelzimmerm., Büffetköch-
in, Serviermädch., f. Privathotel, eine frz. Bönne zu zwei u. 6-j.
Knaben (u. außerh.), gut b. Koch., Allein-, Haus- u. Küchenm. g. b. Lohn.

Gesucht für hier u. ausw. Köchinnen jeder Branche f. gl. u.
später, gute Allein-, Zimmer-, Haus-, einfache Kinder- und
Küchenmädchen in großer Anzahl.

Bureau Germania, Frau Kraus, Säfergasse 5.

Zum 16. März eine zuverlässige gute Köch. Köchin
und ein tüchtiges Küchenmädchen

gesucht. Zu melden Vorm. von 8-10 und Nachm. von 3-5 Uhr.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 2408

Central-Bureau ersten Ranges

(Frau Warlies), Goldgasse 5,

sucht zwei perfekte Herrschaftsköchinnen (30 Mk.), drei feine b.
Köchinnen für vorzügl. Stellen (20-25 Mk.), eine bürgerl.
Köchin neben ein Hausmädchen zu Herr u. Dame, ein Allein-
mädchen, w. fein b. loht, zu Herr u. Dame (24 Mk. Lohn),
zwei bessere Hausmädchen u. eine fein b. Köchin nach Mainz,
ein best. Kindermädchen nach Worms, ein gewandtes Hotel-
zimmermädchen u. Bad Schwalb. 1. April (gute Stelle). 1990

Eine tüchtige Köchin sofort gesucht Friedrichstraße 29, Bar.

Gefucht Mainzstraße 2.

Gesucht Sonnenbergerstraße 8 zum 15. März eine jüngere in der feineren Küche erfahrene Köchin, welche einen Theil der Hausarbeit übernimmt, sehr sauber ist und nur gute Zeugnisse besitzt. Zu melden von 2-6 Uhr Nachmittags.

Eine perfecte Köchin

gesucht für eine Fremden-Pension zum 15. März. Köchin, welche schon unter einem Chef gearbeitet hat, vorgezogen. Näh. Tagbl.-Verl. 2528

Dörner's erstes Central-Büro, Mühlgasse 7,

sucht perfecte u. sein bgl. Herrschaftsköchinnen für hier u. auswärts, sowie Alleinmädchen, welche kochen können, bessere Stuben- und Kinder-mädchen, eine Französin zu e. zweijähr. Kinde, eine ges. Kinderfrau zu zwei Kindern in f. Herrschaftshaus u. mehrere Haus- u. Küchenmädch. Köchinnen für Herrschaftshäuser, gute dauernde Stellen bei hoh. Lohn. Mädchen für allein zu einzelner Dame, Kinderfrau mit guten Zeugnissen, 35-40 Mark, zu zwei Kindern, mehrere feinere Herrschafts-Gaismädchen, e. Anzahl Kaffee- u. Weißköchinnen neben den Chef, 30-40 Mr., Hotelzimmermädchen, Küchenmamsells, Weißzeugbeschieß. (Zahresstelle) sucht W. Löh, Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Ein braves Mädchen wird auf gleich gesucht Reggengasse 24. 2196
Ein fleißiges Mädchen gesucht. Näh. Moritzstraße 58, im Laden. 2282

Ein Mädchen, welches kochen kann, gesucht Moritzstraße 38, Part. 2262

Ein Dienstmädchen gesucht Wellrichstraße 28, 1. St. 2262

Auf 15. März od. 1. April ein braves sauberes Mädchen, welches bürgerlich kocht und Hausarbeit gründlich versteht, gesucht Michelsberg 2, 3. St. r. 2473

Ein besseres Mädchen, das etwas kochen kann, für kleine Familie gesucht Kirchgasse 46, 1. 2463

Ein tüchtiges jüngeres Mädchen für Hausarbeit gesucht. Näh. Marktstraße 19a, Laden. 2088

Ein starkes Mädchen gesucht Delenentstraße 20. 2236

Ein tüchtiges Mädchen sogleich ges. Schwalbacherstraße 27, Wirtschaft. Ein braves tüchtiges Mädchen auf gleich od. später gesucht Weißstraße 14, 1. 2309

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, wird sofort gesucht. Näh. Taunusstraße 9, Houtladen. 2351

Ein in der Kinderpflege erfahrendes

älteres Mädchen

mit guten Zeugnissen wird zu zwei Kindern von 7/8 und 4 Jahren auf den 15. März gesucht. Zu melden Vormittags Adolphstraße 6, 1. St.

Ein tüchtiges fleißiges Mädchen vom Lande auf gleich gesucht Albrechtstraße 31, Part. 2463

Ein anst. Mädchen, das selbstst. kochen kann und jede Hausarbeit thut, wird auf 1. April zu zwei Damen gesucht Schützenhofstraße 11. 2473

Gesucht für gleich und 1. April Zimmer-, Haus- u. Küchenmädchen u. solche, welche bürgerlich kochen können. Frau Schug, Webergasse 46, 5th. 1. 2462

Tüchtiges Gaismädchen m. gut. Zeugn. gesucht Marktstr. 20, 2. 2462
Gesucht ein fräutiges Alleinmädchen, das selbstständig kochen kann, Goethestraße 20.

Ein Mädchen gesucht Nicolassstraße 27, 1. Etage rechts. 2446

Ein sauberes, zu jeder Arbeit williges Mädchen wird sofort gesucht Taunusstraße 26, Conditorei. 2446

Ein braves ordentl. Mädchen gesucht Schwalbacherstraße 51, im Laden. 2407

Ein tüchtiges erfahrenes Mädchen, welches etwas nähen kann, wird zu Kindern gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen mögen sich melden Delenentstraße 3, 1. St. 2468

Ein einf. tüchtiges Mädchen gesucht Borthstraße 13, Part. 2468

Ein einfaches braves Mädchen, welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat und zu jeder Arbeit willig, wird als Hausmädchen gesucht Louisenstraße 39. 2399

Gesucht ein gefestetes tüchtiges Mädchen zu einigen Kindern in ein bürgerliches Haus Friedrichstraße 35, 1. 2397

Ein einfaches fräutiges Mädchen, welches etwas kochen kann, wird als Weißköchin gesucht. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 2397

Gesucht zum 20. März

wegen Verbeirathung des jetzigen ein tüchtiges Hausmädchen mit guten Zeugnissen, das schon in besseren Häusern war. 2450

Ein anst. Mädchen, das selbstst. kochen kann und jede Hausarbeit thut, wird gesucht Adelhaidstraße 75, 1. St. 2478

Gegen guten Lohn ein Mädchen, welches kochen kann, gesucht. A. Wellenstein, Rheinstraße 37. 2478

Ein braves tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit zum 1. April gesucht Moritzstraße 21, 1. r. 2477

Ein junges fräutiges Mädchen gesucht Frankenstraße 15. 2477

Ein tüchtiges verlässiges Hausmädchen gesucht Kapellenstraße 7, Bdh. Part. Zu sprechen von 1 1/2-2 1/2 Uhr. 2477

Ein Alleinmädchen, das gut bürg. kochen kann, wird zum April gesucht Louisenplatz 7, 2. r. 2477

Ein Mädchen gesucht Kirchgasse 42. 2477

Ein junges fräutiges, zu jeder Arbeit williges Mädchen vom Lande wird gesucht Victoriastraße 21. Zu melden Vorm. 10-12. 2477

Ein einfaches braves Mädchen gesucht Duerstraße 2, 2. St. 2504

Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen gesucht Webergasse 58, 2. l. 2504

Dr. Mädchen zu fl. fein. Beamtenfamilie ges., hoh. Lohn. Schachtstr. 4, 1. St. 2504

Ein tüchtiges fräutiges Mädchen, zu jeder Arbeit willig, gesucht Kirchgasse 2a, 1. St. 2504

Ein tüchtiges Alleinmädchen zum 15. März gesucht Dranienstraße 48, 1. St. 2504

Ein braves tüchtiges Mädchen für sein bürgerlich Küche und einen Theil der Hausarbeit gesucht Adolphsallee 11, 2. 2504

Ein ordentliches Mädchen auf gleich gesucht Rheinstraße 32, Part. 2504

Ein anst. Mädchen, das bürgerl. kochen kann, für kleinen Haushalt gesucht. Näh. Webergasse 7, im Handschuh-Geschäft. 2504

Ein braves Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Kleine Burgstraße 1. L. Becker. 2499

Ein einfaches und tüchtiges Mädchen für Haus- und Küchenarbeit wird gesucht Dranienstraße 10, 1. St. 2513

Eine brave reinliche Person kann gegen Verrichtung häuslicher Arbeit Wohnung und etwas Entschädigung erhalten. Näh. Emmerstraße 16, 3. 2514

Dienstmädchen gesucht Schwalbacherstraße 71. 2514

Ges. Köch. u. Alleinmädch. f. fl. Fam. Wdr. Bärenstr. 1, 2. 2514

Ein braves Mädchen gesucht Mauergasse 15, 1. St. 2514

Ein tüchtiges Mädchen gesucht Bärenstraße 2. Berger. 2514

Hotelzimmer- Mädchen in großer Anzahl sucht Grünberg's Bür., Goldgasse 21, 2. 2514

Kraft. Landmädchen wird ges. Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 9, 1. 2514

Gesucht ein Mädchen zu zwei Personen. Näh. Mauergasse 9, 2. St. 2514

Mädchen gesucht Hellmundstraße 49, 2. St. 2514

Badefrau oder Mädchen zur Besorgung der Bäder für Hotel sucht W. Löh, Ritter's Bür., Webergasse 15. 2514

Ein gesundes fräutiges Mädchen, das kochen kann und Hausarbeit übernimmt, auf sofort gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Balkmühlstraße 8. 2514

Ein braves Mädchen, welches zu kochen u. Hausarbeit versteht, gesucht Taunusstraße 2, Part. 2514

Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird zum 15. März gesucht Bärenstraße 4, Part. 2496

Sofort durchaus gesunde Amme gesucht. Off. unter M. N. L. 496 befördert der Tagbl.-Verlag.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Ein gewandtes feines

junges Mädchen, Israelitin, wissenschaftl. und musikalisch sehr gebildet, auch in Handarbeiten geschickt, sucht Stellung als Gesellschafterin, eventuell auch Reisebegleiterin, zu Mai oder Juni. Ausland nicht ausgeschlossen. Etwaige Briefe abzugeben unter H. G. 1108 an Haasenstein & Vogler. A.-G., Hamburg. F 50

Geprüfte Kindergärtnerin 1. Classe mit g. Zeugnissen sucht für 1. Mai Stelle zu einem oder zwei Kindern, nicht unter 2 Jahren. Strenger Familien-Anschluss Hauptbedingung. Offerten unter L. L. 529 befördert der Tagbl.-Verlag. 2534

Ladenmädchen mit guten Zeugnissen empfiehlt für Reggerei Dörner's erstes Central-Büro, Mühlgasse 7. 2534

Ein junges Mädchen sucht Stelle als Verkäuferin oder Kassiererin. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2534

Verkaufserin, engl. Spr., Büffetfräulein, sehr tücht., Weißköchin mit pr. Zeugn., tücht. Zimmermädchen f. Hotel u. Pension, Weißzeugbeschießerin, tüchtige Haushälterin empfiehlt Central-Büro (Frau Warlies), Goldgasse 5. 2534

Ein Verkaufserin sucht Stelle in der Papier-, Spiel-, Glas- oder Porzellan-Branche. Gefällige Offerten unter F. S. F. 523 im Tagbl.-Verlag abzugeben. 2534

Junges Mädchen aus anständiger Familie sucht Lehrstelle in besserem Geschäft. Näh. Hermannstraße 22, 5th. 1. 2534

Ein junges gebildetes Mädchen aus achtbarer Familie sucht Lehrstelle in einem besseren Geschäft. Offerten unter J. S. 911 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 2534

Schneiderin sucht Stellung in einem Confectionsgeschäft. Freie Station gewünscht. Off. sub J. A. 1315 an Rudolf Mosse. (Fo. 16/3) F 98

Frankfurt a. M. Eine junge anst. Frau sucht Wasch- u. Putzarbeit. Kirchgasse 22, Bdh. 3. 2534

Anst. Mädchen sucht sofort Monatsstelle. Frankenstraße 10, Part. 2534

Junge Frau sucht Monatsstelle. Karlstraße 3, 2. Stod. 2534

Une jeune demoiselle de la Suisse française cherche une place près d'un ou 2 enfants. S'adresser Grosse Burgstrasse 6, III. étage. 2534

Eine Dame aus guter Familie (Wwe.), Ende der 30er Jahre, sucht bei einem einz. Herrn Stelle als Repräsentantin. 2534

Hauptfache cavaliere Behandl. Angebote u. C. A. 3 an d. Tagbl.-Verl. 2534

gefuch
str. 4.
gefuch
ge 48.
irgerlich
t gefuch
rt.
ann, für
cht. Näh.
t gefuch
2494
eit wia
2503
richtung
as Emb
2514
r. 1, 2.
r.
21, 2
tr. 9, 1
St.
2506
ir Hotel
gasse 15.
an und
che mit
sarbeit
sarbeit
2486
496
talisch
lung
e Mai
riefe
gler.
F 50
gnissen
nicht
offerten
7.
irerin.
2534
öchin
fion,
fichtl.
Spiel,
unter
fferem
2526
amitie
unter
2335
ons
Off.
F 98
bh. 3.
rt.
gaie
resser
e.),
em
in.
In-
rl.

Eine fein bürgerliche Köchin mit guten Zeugnissen sucht zum 15. März Stelle. Marktstraße 12, Hth. 1 Tr.
Empf. vier perf. Hotel- u. Restaurationsköch., sehr g. fein bürgerl. Köch. f. 15. März, eine ganz perf. Herrschaftshaus-hälterin, in d. fein. Küche selbstst., perf. Jungf., Kinder-fräulein zu groß. Kindern u. als Stütze, perf. engl. sprech., bef. Kindermädchen und einf. Mädchen für kl. Fam.
Bureau Germania (Frau Kraus), Gärtnergasse 5.

Gute Köchin gelesenen Alters, zuverlässig, sucht Stelle. Schwalbacherstraße 33, 2 Tr. rechts.
Empf. fein bürgerl. und bürgerl. Köch., nettes br. Alleinm., d. f. f. u. bef. Mädch. zu gr. Kind., a. m. g. J. B. Bärenstr. 1, 2.
Tücht. Köchin sucht f. Stelle. Viebrich, Frankfurterstraße 17.
Zapp.
Empf. perf., durchaus solide Köchin für feines Herrschaftsh., prima 3., Haushälterin für Herrschaft und Hotel, pr. 3., auch f. ausw. Bür. Fr. Kratzenberger, Bärenstr. 1, 2.
Ein Mädchen, welches etwas kochen kann, jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle zum 15. März. Näh. Adelhaidstraße 43, Part.
Ein anständiges Mädchen, das bürgerlich kochen kann, sucht wegen Abreise der Herrschaft Anhaltstelle. Näh. Goethestraße 13, 3.

Ein junges Mädchen vom Lande, aus guter Familie, w. eine Haushaltungsschule besuchte, im Bügeln, Nähen u. in sonstigen Hausarbeiten bewandert ist, sucht zu Ostern in einem besseren Hause Stelle. Es wird weniger auf hohen Lohn, als auf gute Behandlung gesehen. Offerten unt. J. J. 537 an den Tagbl.-Verlag.
Ein anst. Mädchen, das jede Hausarbeit versteht, sowie serviren, bügeln und etwas kochen kann, sucht Stelle. Näh. Adelhaidstraße 16, Hth. B.
Ein geest. kath. Mädchen, im Haush. erfahren, mit guten Zeugnissen versehen, sucht Stelle als Haushälterin in gutem Hause. Näh. Zahnstraße 19, Bdh. 3 Tr.
Besseres Mädchen sucht Stelle als Haus- oder Alleinmädchen. Näh. Dr. Bickel, Rheinstraße 67, 1 St.

Ein besseres Mädchen, welches im Schneidern u. Weizengnähen sehr geübt ist und auch etwas frischen kann, sucht für gleich oder später passende Stelle; geht auch nach auswärts und ins Ausland. Offerten unter N. A. 13 an den Tagbl.-Verlag.

Stellen suchen hier noch nicht gediente Kinderfräulein, Haus- und Küchenmädchen und Mädchen, welche die norddeutsche Küche gründl. verstehen. Frau Schug, Wederg. 46, S. 1.
Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, sucht Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näh. Helenestraße 18, Hth. 2. Hartmann.

Ein erfahrenes Fräulein mit guten Zeugnissen sucht zum 1. April Stellung zur Führung des Haushalts bei einem älteren Herrn oder Wittwer. Dasselbe würde gern die Erziehung mutterloser Kinder übernehmen. Gefällige Offerten unter L. B. 33 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein Mädchen, in allen Haus- und Handarbeiten erfahren, sucht Stelle als besseres Haus- oder Alleinmädchen in besserem Hause. Näh. Friedrichstraße 33, 1. Etage rechts.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht sofort Stelle. Näheres Kirchhofgasse 2, 2. St. links.
Fräulein aus g. nordd. Familie sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, unter bescheidenen Ansprüchen zum 1. April Stelle als Stütze der Hausfrau oder zur selbstständigen Führung eines Haushaltes. Dasselbe ist in allen Arbeiten eines solchen, sowie in der feinen und einfachen Küche wohl erfahren. Näh. Grabstraße 13.

Ein zuverlässiges Hausmädchen, welches etwas kochen kann und gute Zeugnisse hat, sucht Stelle als Alleinmädchen, am liebsten wo keine Kinder. Näh. Parstraße 30.

Ein junges Mädchen mit gut. Zeugn. sucht Stellung als Hotelzimmermädchen zum 15. März. Gef. Offerten unter N. B. 35 an den Tagbl.-Verlag.

Ein junges Mädchen, Tochter eines Lehrers in Cassel, sucht passende Stelle zur Stütze der Hausfrau ohne gegenseitige Vergütung. Familien-anchluss erwünscht. Näh. unter Z. 306 durch Haasenstein & Vogler, A.-G., Cassel. F 50

Ein Fräulein, in d. Krankenpflege, Haushalt und Handarb. erf., sucht sof. Stelle als Stütze od. z. Pflege und Gesellsch. einer Dame. Näh. Zahnstraße 14.
Ein gediegenes Mädchen, welches Hausarbeit und etwas kochen kann, sucht Stelle. Meßgergasse 14, 1.

Ein adrettes bess. Hausmädchen, welches gut näht, fäd., bürgerl. u. servirt, mit guten Zeugn., sowie ein kräft. Mädchen (hier fremd), von guten Eltern, perf. im Schneidern, musikal., f. Stelle zu Kindern. Centr.-B. (Fr. Warlies), Goldgasse 5.

Ein starkes 15-jähriges Mädchen wünscht Stelle. Näh. Marktstraße 12, Hth. 3. St.

Ein anständiges braves Mädchen, das hier noch nicht gedient hat, sucht Stelle auf gleich. Näh. Rheinstraße 55, Hth.

Ein junges Mädchen, welches gut serviren und bügeln kann, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stelle als besseres Hausmädchen. Zu erfragen Rheinstraße 45, 3. St.

2. gewandtes Hotelzimmermädchen (best. empf.) f. St. Schachtstr. 4, 1. St.
Ein tücht. zu jeder Arbeit williges Mädchen sucht passende Stelle. Näh. bei Frau Kügler, Friedrichstraße 45, Hth. 1.

Geb. alt. Dame, Norddeutsche, wünscht in gut. Hause Stelle als Gesellsch. od. Repräsent. resp. Grz. mutterl. Kind. Gehalt nicht beanspr. Fr.-Off. unter W. W. 5 postl. Berl. Hof.

Empfehle ein brav. Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, daselbe geht auch zu einer Dame. Börner's erstes Central-Büreau, Mühlgasse 7.
Fräulein, gut empfohlen, in Haus- und Handarbeit erfahren, sucht tagsüber Stell. als Stütze der Hausfrau od. auf einige Stunden des Tages bei einzelner Dame. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2487

Zwei anst. jung. Mädchen aus besserer Familie mit guten Zeugnissen wünschen Stellen als Ladenmädchen in einer Feinbäckerei oder zu Kindern. Näh. Friedrichstraße 28.

Ein braves anständiges Mädchen sucht Stelle als Zimmermädchen für Badehaus oder Pension. Näh. b. Fr. Kögler, Friedrichstr. 45, Stb. 1. M. v. L. w. sch. nähen f. u. Hausarb. verst., f. St. Adlerstr. 13, S. 1. 1.

Ein ordentliches Mädchen vom Lande, welches hier noch nicht gedient hat, sucht Stelle auf gleich oder später. Näh. Helenestraße 15, 2 St.

Empf. ein Frä., perf. im Schneid., als Jungfer. Bür. Bärenstraße 1, 2.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Stellung erhält Jeder überall. Fordere unbeding. per Postkarte Stellenauswahl. Courier, Berlin-Westend. (E. G. 90) F 19

Weinguts-Verwalter.

Gesucht sofort ein in allen Stücken der Weinbau- und Kellertwirtschaft, sowie auch in Obst- und Gemüsegärtneri erfahrener Mann, welcher selbstst. fleißig mitarbeitet, militärfrei und längere Zeit in Stellungen gewesen ist, die ihn befähigen, mittelgroßes Weingut incl. Keller nahezu selbstständig zu leiten. Nur Solche mit vorzüglichsten langjährigen Zeugnissen angesehener Weinbergbesitzer wollen sich unter Angabe der Referenzen, Familienverhältnisse und Gehaltsansprüche melden bei 2508 Baron Wedel.

Schloß Sainte-Marie bei Diedenhausen.
Ein angehender Commis erhält in einem hiesigen Colonialwaaren- und Delicatsengengeschäft per 15. März Stellung. Offerten unter T. B. 40 im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Tüchtige Feinmechaniker gesucht. 2464
Rob. Blumer, Accumulatoren-Fabrik, Dohheimerstraße 8.

Installateure,

nur tüchtige selbstständige Arbeiter, sucht C. Kalkbrenner, 2491
Fabrik Schlachthausstraße.

Tüchtiger Spengler und Installateur gesucht. Franz Funk, Mauergasse 11.

Tapezierergehülfe sofort gesucht Helenestraße 11.
Ein junger Buchbinder-Gehülfe kann sofort Beschäftigung erhalten. Goldschmittmacher bevorzugt. 2445

Gebrüder Petmecky.
Ein junger Wochenschneider gesucht Langgasse 23.

Ein tüchtiger Schneider gesucht Dohheim, Obergasse 21.
Ober- u. Zimmerkellner, Restaurations- u. Saalkellner, junge selbstständ. Köche für gleich und später, Patissier, junge Hotel-hausburgen sucht Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Baden.

Ein Kellner gesucht Bahnhofstraße 11.
ein j. Koch, sowie Koch- u. Kellerlehrlinge aus guter Familie, sowie ein Hausburge für Restaurant.

Börner's erstes Central-Büreau, Mühlgasse 7.
Jg. Restaurationskoch sucht W. Löb, Ritter's B., Weberg. 15.
Zwei junge Leute zum Abonnentensammeln und Austragen von Zeit-schriften gesucht. A. Dieser, Hirschgraben 16.

Ein Lehrling mit guten Schullenntnissen gesucht. 2329
Fr. Rothbarth.
Buchhandlung und Schreibwaaren, 5. Bahnhofstraße 5.

Lehrling mit besten Schulzeugnissen aus guter Familie unter günstigen Bedingungen per April gesucht. 1927
B. M. Tendlau, Manufacturwaaren-Geschäft.

Für mein Tuch- und Manufacturgeschäft suche ich zu Ostern einen Lehrling mit guter Schulbildung von achtbarer Familie. 2168
J. Stamm, Gr. Burgstraße 7.

Suche zu Ostern einen Lehrling bei sofortiger Vergütung.
F. Lehmann, Goldarbeiter und Graveur, Langgasse 3.

Wir suchen einen Lehrling aus guter Familie unter günstigen Bedingungen zu engagiren. Eintritt nach Uebereinkunft. 2161
Gebrüder Wollweber, Langgasse 41.

Ein Sattlerlehrling gesucht Nerostraße 33. 2337

Ordentlicher Junge kann die Sattlerei erlernen.

H. Jung, Langgasse 39.

Für mein Eisenwaaren-Geschäft suche ich e. wohlzogenen jungen Mann mit guter Schulbildung als Lehrling. 1894
Hch. Adolf Weygandt, Ecke d. Weber- u. Saalgasse.

Ein Lehrling

mit schöner Handschrift und guter Schulbildung zu Ostern gesucht. Schriftliche Offerten an 2483

Max Clouth, Kohlenhandlung, 16. Webergasse 16.

Suche einen Lehrling mit hübscher Handschrift auf mein Comptoir unter günstigen Bedingungen. 2539

August Zensch, Maschinenfabrikant.

Tapeziererlehrling gesucht. K. Klepert, Mauergasse 13. 2538

Schuhmacherlehrl. ges. Kersstr. 13, S. 2 bei Dornauf. 2537

Ein anständiger Junge in die Lehre gesucht. C. Geyer, Hellmundstraße 45. 2528

Ein Diener wird vom 1. April ab aufs Land gesucht. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 2501

Ein kräftiger junger Hausbursche gesucht Frankenstr. 1.

Per 15. März ein zuverlässiger Hausbursche gesucht

Stiftstraße 13, Hinterh. Part.

Ein kräftiger Bursche von 16-17 Jahren als Hausbursche für ein

Hotel gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2531

Hausburichen

sucht sofort 2513

Strasburger Nachf., Kirchgasse 12, Ecke Faulbrunnenstr.

Ein junger Hausbursche gesucht Gustav-Adolfstraße 16, Raden.

Ein junger Hausbursche gesucht Langgasse 5.

Ein nicht zu junger Hausbursche mit guten Zeugnissen wird für Mitte dieses Monats gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2493

Ein Schweizer gesucht Clarenthal No. 9.

Ein tüchtiger Schweizer gesucht Moritzstraße 5. 2530

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Junger Commis, in Corresp. und Buchf. firm, sucht Stelle. Suchender ist bereit, zwecks Einarbeitg. 3 Monate gegen geringe Vergütung zu arbeiten. Off. unter G. G. 535 an den Tagbl.-Verlag.

Junger Mann sucht Stelle auf einem Bureau, Lager etc. Zeugn. stehen zu Diensten; derselbe geht auch nach auswärts. Offerten unter C. C. 47 an den Tagbl.-Verlag.

Sechs Kellner im Alter von 18-20 Jahren suchen zum 1. Mai Saisonstelle in Wiesbaden oder Ems in best. Hotels. Gest. Offerten unter A. L. 44 postlagernd Erfurt.

Gesucht für einen Jungen, der zu Ostern aus der Schule entl. wird, Kuchlehringstelle in einem Hotel 1. Ranges hier oder

auswärts durch Bureau Germania, Saffnergasse 5.

Ein jg. verh. cautionst. Mann, 30 J. alt, mit prima Zeugn., in der Material- und Colonialwaarenbranche erfahren, sucht per 15. April

oder 1. Mai Stelle als Magazinier, Einkassierer oder einen sonstigen

Vertrauensposten. Gest. Offerten erbeten unter G. R. G. 522 an

den Tagbl.-Verlag.

Ein gewandter junger Bursche mit gutem Zeugnis sucht Stelle als Hausbursche oder Ausläufer. Näh. Schwalbacherstraße 45, Hh. D.

Junger verh. Mann (28 Jahre), gedienter Infant., cautionsfähig, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Beschäft.

irgend welcher Art. Adresse zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 2529

Ein zuverlässiger junger Mann (24 J.) sucht Beschäftigung

in einem Geschäftsh. od. in einer Fabrik. Derselbe ist der engl. Sprache

in Wort u. Schrift vollkommen mächtig. Näh. Tagbl.-Verlag. 2532

Empfehle Diener, Hausb., Kutscher für seine Häuser.

Bureau Germania (Frau Kraus), Saffnergasse 5.

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Die alte gute Zeit.

(15. Fortsetzung.)

Eine Erzählung aus Niederjachsen von Greg. Samarow.

(Nachdruck verboten.)

Dann begab sich Hilmar in den Keller, um unter Beistand des Amtsvogtes alle die Ingredienzien für seinen Punsch zusammenstellen.

Der Oberamtmann aber hielt noch eine ernste Berathung mit seiner Köchin und ließ in seinem kleinen Speisezimmer ein kaltes Souper zusammenstellen, zu welchem Philipps bedächtig und sorgsam diejenigen Marken der verschiedenen Weine aufstellte, von denen sich der Oberamtmann noch vergewissern wollte, ob sie für die Festtafel des kommenden Tages würdig seien.

Der Doktor Mendel erschien pünktlich.

Die Weine wurden vorzüglich befunden und das kleine Vorbereitungssouper verlief zu allgemeiner Zufriedenheit und Heiterkeit.

Der Oberamtmann flüsterte zuweilen Hilmar zu:

„Ob der Kerl, der Harbrand, wohl Wort hält?“

Und wenn Hilmar denn jedesmal zuversichtlich die Frage bejahte, so trug das dazu bei, die gute Laune des alten Herrn immer noch besser zu machen.

VII.

Um ein Uhr des nächsten Tages begannen die zu der Festtafel des Oberamtmanns eingeladenen Gäste anzufahren. Da kam zuerst der Oberst von Tronken, der Kommandeur des in der etwa zwei Stunden entfernten Garnison Nordstätten liegenden Regiments, mit seinem Adjutanten, dem Lieutenant Kreiser.

Herr von Tronken war ein hoher Fünfziger, kräftig gebaut, ziemlich corpulent, etwas asthmatisch und etwas schwerfällig in seinem Gang, aber sonst jugendlich, frisch und munter; sein, trotz des aufgedrehten Schnurrbart und der starken Augenbrauen, die er sich bemühte martialisch zusammenzuziehen, gutmüthiges und freundliches Gesicht, mit den kleinen blühenden Augen, von sorgfältig frisirtem, grauem Haar umrahmt, hatte lebhaftes Farben, aber von Milch und Blut hätte man dabei nicht sprechen können, eher würde man erinnert worden sein an die Schattirungen von

altem bräunlichen Rheinwein bis zum dunkelrothen Burgunder. Im Uebrigen war er ein „regulär gentleman“, der nie eine Form verlegte und selbst da, wo er es nöthig hielt, seine Würde und Autorität mit Nachdruck zu behaupten, sich immer mit äußerster Höflichkeit auszudrücken beflissen war.

Sein Adjutant, der Sekond-Lieutenant Kreiser, war fünf- unddreißig Jahre alt, lang, hager und trocken, mit langem Schnurrbart und allmählich kahler werdendem Scheitel.

In jener Zeit waren ja die vierzigjährigen Sekond-Lieutenants keine Seltenheit, da die Balancen in den höheren Stellen fast immer nur durch den Todesfall eintraten und der Friedensdienst auch bei vollständiger Invalidität noch immer versehen oder durch Stellvertreter ergänzt wurde.

Der Adjutant sprach wenig, bekräftigte Alles, was sein Chef sagte, und führte so ziemlich selbstständig das Kommando des Regiments, wobei er immer den Schein und den Glauben zu erhalten wußte, daß Alles nach dem Willen des Obersten geschehe.

Dann kam der Amtsrath Grundmann, der Pächter der nahe gelegenen Domäne Harbostel, ein jovialer Herr von etwa sechszig Jahren, ein tüchtiger Landwirth und ebenso heiterer Lebemann. Sein Gesicht mit dem kleinen grauen Schnurrbart und dem aufwärts gekämmten grauen Haar war heiter und gutmüthig und zeigte dabei den Ausdruck einer gewissen listigen Verschlagenheit.

Dann kam der Doktor Mendel, der Dechant, der zweite zum Amte Angersum gehörende Beamte Assessor Kleinberg, ein etwas bureaukratisch blickender, noch junger Mann, welcher nach der damaligen Sitte im Dorfe Harbostel im Bezirke Angersum seinen Sitz hatte und gewisse Verwaltungszweige selbstständig behandelte.

Auch der evangelische Superintendent in Angersum, Dr. Sievert, war da, ein würdiger Herr mit einem schwarzen Kappchen und einer goldenen Brille. Er stand mit dem Oberamtmann auf dem besten Fuß, aber er war etwas trübselig, zu stillem Leben geneigt, und die Beiden verkehrten darum weniger häufig mit-

einander. Auch mit dem Dechanten Morstein stand der Superintendent in freundschaftlichen Beziehungen, religiöse oder konfessionelle Fragen berührten die Beiden nie, wenn sie sich begegneten, im übrigen achteten sie sich und waren stets bereit, Hand in Hand zu gehen, wo es irgend ein Werk der christlichen Liebe auszuführen galt.

Hilmar und der Auditor Röbbeken machten mit dem Oberamtmann die Honneurs in dem großen Empfangszimmer, alle Geschäftsräume des Amtshauses waren geöffnet und in einem der größeren war die Tafel gedeckt mit gebiegem Silbergeschmuck und duftenden frischen Blumen aus dem Amtsgarten.

Der Oberst von Tronken grüßte den Amtmann mit kräftigem Handschlag und trank mit ihm ein Glas holländischen Genever, der neben Pommeranzen- und Wermuth-Liqueur zur Begrüßung und zum Appetitmachen auf einem weißgebedten Schänktisch bereit stand, wobei beide die Spitzen der kleinen Finger aneinander hielten nach alter niederländischer Sitte.

„Es ist eine gute Sache,“ rief Herr v. Tronken, mit dem zu einem kräftigen Trunk pflichtmäßig gehörenden Schauer, „so vor Tisch einen ehelichen Brantwein zu nehmen — man ist doch etwas flau geworden, nach der langen Fahrt auf der sonnigen Landstraße, nicht wahr, Kreiser?“

„Zu Befehl, Herr Oberst,“ sagte der lange Adjutant, „es war sehr heiß und angreifend, ich bewundere, wie der Herr Oberst solche Strapazen aushalten — auch mir ist sehr flau geworden, wahrhaftig sehr flau.“

Er bekräftigte sein Bedürfnis nach einer Stärkung durch ein Glas Genever, indem er, die Hacken aneinander schlagend, in dienstlicher Haltung den dargebotenen kleinen Finger des Obersten berührte, der sich inzwischen ein Glas Pommeranzen-Liqueur eingegossen hatte.

„Mein lieber Freund,“ rief der Amtsrath Grundmann, indem er, in das Zimmer tretend, dem Oberamtmann beide Hände entgegenstreckte, „wie unendlich leid thut es mir, daß ich nicht im Stande war, Ihnen auszuweichen, aber mein Fischmeister hat alle Einrichtungen für die große Fischerei getroffen — ich konnte wirklich beim besten Willen nichts mehr abgeben, es thut mir leid, unendlich leid, bei jeder anderen Angelegenheit stehe ich gewiß gern zur Verfügung.“

In seiner etwas näselnden Stimme lag der Ausdruck tiefsten schmerzlichsten Bedauerns, aber in seinem Augenblitzeln bligte es wie tückische Schadenfreude.

„Hat nichts zu sagen, garnichts zu sagen, mein lieber Amtsrath,“ sagte der Oberamtmann, mit dem neuen Gast ein Gläschen Genever unter derselben ceremoniellen Berührung der kleinen Finger trinkend, und eilte dann schnell den anderen nacheinander eintretenden Gästen entgegen.

Auch der Thierarzt Bergen erschien, er hatte die bescheidene Miene eines Mannes, der wohl die Ehre einer Einladung des Oberamtmanns in diese ausgewählte Gesellschaft in ihrem vollen Werthe zu schätzen verstand, aber sich doch auch wieder bewußt war, einer solchen Ehre durchaus würdig zu sein.

Die ganze Gesellschaft begrüßte den Thierarzt mit freundlicher Herzlichkeit.

Der Oberst von Tronken streckte ihm zwei Finger seiner Hand entgegen und sagte:

„Sie müssen bald einmal nach Nordstätt kommen, mein lieber Bergen, ich habe da ein Pferd, das mir Sorge macht und mit dem der Rosarzt dort nicht so recht fertig wird — es ist mein altes Schlachtpferd, das ich bei Waterloo geritten, der Gaul will nicht mehr recht mit bei der Felddienstübung und das ist mir recht lästig, denn ich bin an ihn gewöhnt.“

„Schönes Thier, ich kenne es —“ erwiderte der Thierarzt, „reines englisches Blut, das Seine königliche Hoheit der Vicekönig reiten könnte, ohne sich zu schämen.“

„Nicht wahr?“ rief Herr von Tronken, „und da sagt dieser dumme Rosarzt in Nordstätt, das wäre das Alter, der Gaul würde steif und er war doch bei Waterloo erst vier, höchstens fünf Jahre alt, wird gut gepugt und gefüttert und geschont.“

„Nun, wir werden sehen, Herr Oberst, wir werden sehen, ich habe da neulich erst ein vorzügliches Mittel erdacht und erprobt, das wird wohl seine Dienste thun können.“

„Kommen Sie bald,“ rief der Oberst, „mein Rosarzt ist

ein Pfrücher, das Alter! Er wäre im Stande, das auch von mir zu sagen, weil ich heute nicht mehr springen und laufen kann, wie ein Fährich.“

Der Oberamtmann kam, um dem Obersten den Arm zu bieten und zur Tafel zu führen.

„Vortrefflich arrangirt,“ sagte dieser, als die Gesellschaft Platz genommen hatte, „so liebe ich es, keine unnützen modernen Dekorationen, Alles gebiegen, das paßt für unsern Freund Amtshaus, dessen Küche und Keller auch noch nach der alten soliden Zeit eingerichtet ist.“

Plötzlich aber zog er finster seine Augenbrauen zusammen, ein jäher Schreck schien ihn zu durchzuden.

„Mein lieber Medikus,“ sagte er zu dem gegenüberstehenden Doktor Mendel, „wollen Sie wohl die Güte haben, diese Flasche Wasser da etwas weiter fortzusetzen, ich leide etwas an Rheumatismus, und wenn mir das Wasser so nahe steht, so riskire ich einen bösen Anfall.“

Lächelnd erfüllte der Doktor den Wunsch und schob die dem Obersten gegenüberstehende Wasserflasche so weit fort, wie sein Arm reichen konnte.

„So ist es recht!“ sagte Herr von Tronken, mit einem letzten Schauer nach der kristallhellen Caraffe hinüberblickend. „Wissen Sie was, mein lieber Medikus, Sie sollten dafür sorgen, daß die Wasserflaschen immer eine rothe Etikette haben und darauf mußte stehen: Zum äußerlichen Gebrauch. Denn für den innerlichen Menschen kann das Wasser unmöglich bestimmt sein. Vor der Sündfluth mag das anders gewesen sein, aber seit der großen Ersäufung des sündhaften Menschengeschlechts ist dem feuchten Element von seinem Nachrichteramt eine giftige Eigenschaft verliehen, ähnlich wie der Schlange. — Wie unangenehm ist es schon, wenn einem das Wasser in die Stiefel kommt und wieviel schlimmer wäre es, wenn es einem jemals in den Magen käme.“

Alle lachten.

Der Superintendent drohte mit dem Finger und sagte halb ernst, halb scherzend:

„Mit der Bibelauslegung sollte sich der Herr Oberst nicht befassen, das möchte er doch nicht so gut verstehen wie ein Kriegsmannöver.“

„Nun,“ rief der Oberamtmann lachend, „wir wollen das Streitobject ganz entfernen, damit der Herr von Tronken sicher ist vor seinem Rheumatismus — heute hier an unserm Tische wird, so meine ich, dem sonst ja sehr achtungswerthen Element keine große Rolle zufallen.“

Er winkte. Der Diener räumte die Wasserflaschen fort und der Amtsvogt Philipps, welcher ernst und feierlich seines Amtes am Schänktische waltete, sorgte dafür, daß der alte Dry-Madeira bald das Quellsengetränk verdrängen ließ.

Der Oberst von Tronken aß langsam und mit Bedacht seine Suppe und brauchte dazu so viel Zeit, daß er nothwendig von dem vortrefflichen Wein, den er mit Andacht schlürfte, ein zweites Glas verlangen mußte.

Man sprach über dies und das, aber noch wollte keine rechte Stimmung in die Gesellschaft kommen.

Der Amtsrath Grundmann las mit einiger Verwunderung die vor ihm liegende Speisekarte.

„Ich bedauere nochmals von Herzen,“ sagte er zu dem Oberamtmann, „daß ich Ihnen nicht habe gefällig sein können, nun ist das Menu verdorben, das Sie schon vorher gemacht hatten, wie ich sehe, aber ich hoffe, ein Barsch oder dergleichen wird den Herrschaften auch ganz gut schmecken, namentlich da Sie ihm ein so vortreffliches Material zum Schwimmen gegeben haben.“

„Ja, ja,“ sagte der Oberamtmann gleichgiltig, „man muß sich mit dem begnügen, was man hat, und mit Allem zufrieden sein.“

Die Teller wurden gewechselt und mit einer gewissen Feierlichkeit präsentirte der alte Diener dem Oberst von Tronken einen prachtvollen blau geflochtenen Niesentarpfen, während zugleich der Amtsrath des Oberamtmanns, der bei besonderen Gelegenheiten mit aufwartete, dem Amtsrath ein zweites nicht minder großes Exemplar des vortrefflichen Fisches in polnischer Sauce darbot.

(Fortsetzung folgt.)

Der Leiter eines Gefangenenvereins in Solingen, dem nur die ersten Kreise angehören, brachzte einen ihm befreundeten Gauner und benutzte in einem unbewachten Augenblicke die Gelegenheit, aus dem offenkundigen Gefangenen 1000 Mk. zu entwenden. Der Dieb hatte nach der Freidreh, eine Einlösung zum Abendessen bei dem Beschlagnahmungsbeamten und, als bei dieser Gelegenheit der Kassirer den Verlust

nieldest, seine Entrüstung auszusprechen. Am andern Morgen stellte der Banker ein strenges Verbot mit seinem Personal an, wobei sich ergab, daß Keiner den Dirbhall angesehrt haben konnte. Dammher erinnerte man sich, daß der Musikdirector einen Augenblick allein bei der Kapelle gewesen und sich, wie man behauptet, die That an dem Dirbhall selbst begangen haben könnte. Da man sich nicht leicht batte, erhielt die Polizei Händ davon und verhaftete den Dirb. Der Vorfall erregt berechtigtes Aufsehen, zumal der Dirigent sich bislang eines guten Rufes erfreute und allem Anschein nach eine glänzende Zukunft entzogen sah.

Bei einer Uebung der 6. Kompagnie des 47. Infanterie-regiments in Bosen ging beim Gewehrentladen eine Blaspatrone los, welche einen Gefreiten schwer verlegte. Derselbe ist bereits im Garnisonlazareth gestorben.

Einen seltsamen Fund machte man in der Kirche zu Trempen bei Ansbach. Unter dem Altar zeigte sich ein kleines Gefäßchen, das ein Hühner-Ei enthält. Die beileggende Urkunde läßt erkennen, daß das Ei im Jahre 1773 von einer Henne gelegt wurde, die eines Sonntags in der Kirche erschien. Als Symbol des Glüdes wurde das Ei aufbewahrt. Es hat jetzt seinen alten Glanz wieder erhalten.

Vater Langlag", der biedere, gemüthvolle Besitzer des preussischen Gasthofs auf dem Inselberg, dem Thüringer Rigi, ist gestorben. Allen Besuchern dieses Inselberg-Gasthofs war er ein sehr angenehmer Wirth.

Der Polizei-Inspektor Jouffron in Nizza erschob sich, nachdem er den Sold für seine Untergebenen im Betrage von 16,000 Fres. im Spiel verloren hatte.

Die Herzogin von Sagan, welche dem Pariser Kunsthändler Edelmann drei Rembrandts um den Preis von 42,000 Francs verkauft hatte, später jedoch die Bilder nicht hergeben wollte, wurde vom Civilgericht verurtheilt, die Bilder an Edelmann innerhalb 14 Tagen abzuliefern und denselben überdies eine Entschädigung von 30,000 Francs zu zahlen.

Don der **Freiheit** der **Censur** in **Frankland** gibt ein **Ueberricht** über ihre **Thätigkeit** im **verwichenen Jahre** ein **gutes Bild**. **Darnach** wurden von der **außenländischen preussischen Presse** in **1894** nicht **weniger als 2673 Nummern** eingegangen, was für den **Arbeitskreis 9 Blätter ausmacht**. **Betheiligt** sind an den **Einsendungen 26 verschiedene Zeitungen**, die **ein- oder mehrmal** **eingesandt** wurden. **Von den** **schwedischen Zeitungen** **steht die liberale** **»Öfverske Censels** **und** **»Fortsättning** **mit 80 Einsendungen** **obenan**.

Unweit **Dallas** **in Texas** **beraubten** **15 Räuber** **einen** **Personen**. **Die** **Insassen** **der** **Locomotive**, **den** **Wagen**, **und** **Erpressungen** **von** **anderen** **Personen** **und** **gekauften** **die** **Locomotive** **und** **Wagen** **fortzuführen**. **Die** **Räuber** **brachten** **den** **Bedienten** **der** **Erpress-Geleitschiff**, **und** **die** **Beute** **war** **nicht** **gering**. **Nach** **günstig** **volkommenen** **Raubes** **durkte** **die** **Locomotive** **weiter** **auszufahren**.

Im Hofbureau zu Tardes langte ein an einen pensionirten
Fingier in Gindob gerichteter Paket an, dessen Umhüllung durch
einen Fall zerriß. Die Postbeckenheften, welche in dem Paket
sich bemerkten, sahen davon, wurden aber sofort noch fürchtbar
schmerzlos befallen. Ein Beamter ward nach wenigen Minuten.
Der Ruch der blüthe Stricheln enthalten haben. Als Abender
wurde der 31 Jahre alte Lehrer Gerard Contre in Gindob er-
mittelt und verhaftet. Derselbe gestand, daß er der Wollfoten,
den pensionirten Offizier Gindob, an Noche vergiftet wolle.

Gerichtsfogl.

— **Wiesbaden.** 5. März. In der heutigen Straßengerichtsverhandlung kamen noch folgende Fälle zur Verhandlung: In der Nacht zum 4. September d. J. bemerzte der Besitzer eines Hauses in der Langenstraße, daß sich Jemand dortselbst verborgen hielt. Er verließ wieder das Haus, schloß die Thüre auswärts ab und holte einen Schutzmann, welcher den Eindringling gefaßt. Derselbe entpuppte sich als der Schmied Andreus Schmidt von Dornbach, Kreis Schöneberg, welcher bestritten, sich in dem fraglichen Hause zu befinden. Er wurde gefaßt, schloffen, gefangen und wurde danach durch die Stadt hinausgetrieben, gelangte in das Haus in der Langenstraße eingetreten, um dortselbst ein Unternehmen zu suchen. Da er aber wegen Diebstahls schon sehr oft, zuletzt mit fünf Jahren Zuchthaus, vordahrt ist, und die Stiefel mit Zuchthaus umwidel hatte, so wird ihm dies natürlich nicht gegnät. Das Gericht hat Andreus Schmidt sich in die Haft zu begeben und sich einschließen lassen, und verurtheilt ihn zu einer Zuchthausstrafe von sechs Monaten Zuchthaus. — Die beiden Brüder Adam und Wilhelm St., gebürtig in Langenschwalbach, und der Bruder Carl St. von hier, welche in der Nacht vom 13. zum 14. December d. J. vor der Schatzkammer in der Schmiedstraße einen Schmiedegellen aus mißhandelt haben, werden bestraft und zwar Adam St. mit 2 Monaten, B. St. mit 1 Monat Zuchthaus. — Der 19 Jahre alte, häufig bestrafte Zögling Friedrich R. aus Schwamberg that in Bremerhaven aus zwei Raubentzügen Gelbeträge von 40 Mark und 6 Mark, ferner eine Cigarrenkiste und in einer Wirthschaft ein Fernglas. Auf der Rückkehr von Bremerhaven verlor R. in Holthausen einen schweren Diebstahl, wegen dessen er bereits verurtheilt und in Gerdorf internirt worden ist. R. wird in die Haft genommen und zu 12 Monaten Zuchthaus einen Mann auf den Dack, fien von dort durch eine Kasse in ein Speisier, erbrach hier auf der Türe nach seinen Kräfte stießen mehrere Kammeren und entwendete schließlich eine der Anhalt gehörige Dose und einem Gefangenenführer eine Partie Bismuth. Als sich R. auf einem aus Bettlüssen hergestellten Seil von dem Dack herunterklopfen wollte, riß das Seil, der Fingerring stürzte in die Tiefe und wurde wieder eingestrichen. R. wird in die Haft genommen und zu 12 Monaten Zuchthaus verurtheilt. — Des 17 Jahre alte Lebensmüde Christiane R. aus Weißburg steht unter der Anklage, ihren Dienstherrn, den hiesigen Regimentsrath J. S., in der Zeit vom 1. Juni bis Ende November v. J. um ca. 1000 M. bestohlen zu haben. Mit dem Mädchen, welches diese Beschuldigung bekräftigt, erhebt dessen Vater, die Wegerstr. R. aus Weißburg, auf der Anklagebank, die Anklage, der Fingerring an verantwortl. der Tochter zu sein und schuldig zu sein, die Tochter zu verführen. Der Fingerring wird der Tochter abgenommen und die Tochter zu 6 Wochen und die Mutter zu 4 Wochen Gefängnis verurtheilt. Der Tochter wurden 3 Wochen ihrer Unterdrückungshaft angerechnet.

Lehte Nachrichten.

Berlin, 5. März. (Privat-Telegramm.) Nach der „Deutschen Warte“ reichte Kaiser Wilhelm dem Herzog von Cumberland am Sarge des Erbherzogs Albrecht die Hand. — Die

Geldmarkt.

Courbericht der Frankfurter Effecten-Societät
 vom 5. März, Abends 6½ Uhr. — Geld-Waffen 329/4
 Banco — Commandit 207/4. — Staatsbahn — Lomb.
 187/4. — Vorterrbahn — Aktien 182 — Schweizer Cred.
 183/70. — Schweizer Nordst. 183/80. — Schweizer Union 86/10. — Nordb.
 187/4. — Aktien 188/30. — Bodensee 188/70. — Creditoren 186/60.
 188/30. — Valais 188/30. — Credit 188/30. — Creditoren 186/60.
 Darmstädter Bank — Berliner Handelsgesellschaft —
 Italienische Rente — Italienische Meridionale —
 6½ Mercantile — 6½ Mercantile 79. — Ruffische Rente 219/20.
 Banque Ottomane — — Zinsenloose — — Lendeng: fest.

Geschäftliches.

Krank in diesem Jahre ist unsere Gegend von der Laugpocken-
Epidemie nicht verschont worden. In dieser Beziehung
trug natürlich die in die Wälder bei uns fast alle Bäume
mit einem günstigen Abdruck von der Infektions-Beizung
geschaffen und greift diese Infektionskrankheit häufig auf dem
Vorstadium der Infektion die Atmungsorgane; ein
ungemein hartnäckiger rauber Entzündung der Lungen- und Bronchien-
schleimhaut plagt die Patienten und wird deshalb am erfolg-
reichsten mit einer künstlichen Infektion des oberen Respira-
toriums bekämpft, welche ich 85 Pf. pro Schachtel liberal
höflich liefere.

Wie in früheren Jahren scheint auch jetzt wieder der unflößige
Gott, die Infuenza, ihren Einzug bei uns zu halten. Ach-
ternünftiger Mensch wird der Ansicht sein, daß er sich durch ein
Gute gar übermäßigen Genuß von Cognac davor bewahren kann
— Wer die ersten Anfänge der Infuenza bemerkt, sende sofort sein
Kraut und nehme Cognac in der von diesem vorgeschriebenen Weise
Als ganz vorzüglich gutes Mittel soll sich bewährt haben: selbster
Cognac-Bisquit, also reiner Cognac mit diesem Wasser und Zucker.
Abends vor dem Schlafengehen reichlich zu genießen.

Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

1. Seilage: Die alte gute Zeit. Eine Erzählung aus Niederlassien von Greg. Samarow. (15. Fortsetzung.)

Die heutige Moravn-Ausgabe umfaßt 18 Seiten

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 5. März 1895.

Reichsbank-Disconto 3 %

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 3 %.

Stantspapierc.	4 1/2	Ung. Eis.-A. Gld. d.	106.75	4.	D. Eff. u. Weha.-Bk.	116.	4.	Glasiindustr. Siem.	181.70	4.	Sardin. Second. Loe.	72.30	4.	Pr. Contr.-B.-Gr.	106.50	
Dtsch. Reichs-A. 4	105.90	4 1/2	» » Silb.	87.10	4.	Mein. Hypoth.-Bk.	126.70	4.	Græzer Tramhahn	122.50	4.	Siellian. E.-B.	88.	4.	» » Comm.-Oblig.	100.70
» » » 3 1/2	104.60	4 1/2	» » St.-R. Wien	97.50	4.	Banque Ottomane	124.2	4.	Ital.-B.-R.-St.-G.	156.30	4.	Sedit. (Mârid) Fr.	57.55	4.	» » Hyp.-B.-Gr.	101.20
» » » 3 1/2	103.90	4 1/2	» » Inv.-Al. v. 88	103.90	Zf.	Königsbahn-Actien	118.	4.	» » » Pr.-A.	175.80	4.	Toscan. Central	98.40	4.	Rhein-Hyp.-Bk.	102.35
Pr. cons. St.-Anl.	104.80	4 1/2	» » Grundrent.	81.40	4.	Ludwig-Ludw.-Bahn	118.	4.	» » Elektr. G. Wien	130.	4.	Westic. v. 1870	90.90	4.	» » » 3 1/2	101.25
» » » 3 1/2	98.75	4 1/2	» » v. 88 innere	49.15	4.	Ludwig-Bckh.	242.50	4.	Kälner Strassenb.	181.	4.	» » v. 1880	89.	4.	Süd-B.-Obl. Mch.	101.15
Bad. St.-Obl.	106.10	4 1/2	» » v. 88 Russ.	45.50	4.	Lübbeck-Büchen.	153.60	4.	Mehl-u. Brodfr. H.	72.70	4.	» » » 3 1/2	103.30	4.	» » » 3 1/2	101.25
» » » 3 1/2	106.30	4 1/2	» » v. 1886	96.35	4.	Marieb.-Mlawka	74.50	4.	Nied. Loder. G. Spier	140.	4.	Gotthardbahn	103.	4.	» » » 3 1/2	101.30
Bayer.	106.80	4 1/2	» » v. 1892	104.85	4.	Pilitz. Maxbahn	157.95	4.	Nordl. Loyer	86.80	4.	Gr. Russ. E.-B.-Gr.	94.40	4.	Ital. Alg. Imp.	62.90
» » » 3 1/2	106.50	4 1/2	» » » 3 1/2	106.80	4.	» » Nordbahn	129.25	4.	Rheinl. F. Dârr	116.70	4.	Russ. Südruss. Rbl.	102.10	4.	» » » 3 1/2	63.50
» » » 3 1/2	105.	4 1/2	» » » 3 1/2	105.	4.	Verabahn	73.70	4.	» » » 3 1/2	73.50	4.	Rykan-Kosl.	102.10	4.	» » » 3 1/2	86.80
» » » 3 1/2	105.	4 1/2	» » » 3 1/2	105.	4.	Ver. Anst. C. d. S.W.	106.50	4.	» » » 3 1/2	90.	4.	» » » 3 1/2	102.10	4.	» » » 3 1/2	102.
» » » 3 1/2	105.	4 1/2	» » » 3 1/2	105.	4.	Böhm. Nord	343.87	4.	» » » 3 1/2	270.	4.	» » » 3 1/2	108.05	4.	» » » 3 1/2	104.70
» » » 3 1/2	105.	4 1/2	» » » 3 1/2	105.	4.	» » West	438.87	4.	» » » 3 1/2	62.50	4.	» » » 3 1/2	108.05	4.	» » » 3 1/2	104.70
» » » 3 1/2	105.	4 1/2	» » » 3 1/2	105.	4.	Büschthard-B.	343.87	4.	» » » 3 1/2	135.70	4.	» » » 3 1/2	108.05	4.	» » » 3 1/2	104.70
» » » 3 1/2	105.	4 1/2	» » » 3 1/2	105.	4.	Crakath-Agram	57.50	4.	» » » 3 1/2	155.50	4.	» » » 3 1/2	108.05	4.	» » » 3 1/2	104.70
» » » 3 1/2	105.	4 1/2	» » » 3 1/2	105.	4.	» » Pr.-Act.	218.	4.	» » » 3 1/2	155.50	4.	» » » 3 1/2	108.05	4.	» » » 3 1/2	104.70
» » » 3 1/2	105.	4 1/2	» » » 3 1/2	105.	4.	Dux-Rodenalt. ult.	69.30	4.	» » » 3 1/2	155.50	4.	» » » 3 1/2	108.05	4.	» » » 3 1/2	104.70
» » » 3 1/2	105.	4 1/2	» » » 3 1/2	105.	4.	Grax-Köschalt. ult.	224.12	4.	» » » 3 1/2	155.50	4.	» » » 3 1/2	108.05	4.	» » » 3 1/2	104.70
» » » 3 1/2	105.	4 1/2	» » » 3 1/2	105.	4.	Lemberg-Germ.	321.63	4.	» » » 3 1/2	155.50	4.	» » » 3 1/2	108.05	4.	» » » 3 1/2	104.70
» » » 3 1/2	105.	4 1/2	» » » 3 1/2	105.	4.	» » Ost.-Ung. St.-B.	321.63	4.	» » » 3 1/2	155.50	4.	» » » 3 1/2	108.05	4.	» » » 3 1/2	104.70
» » » 3 1/2	105.	4 1/2	» » » 3 1/2	105.	4.	» » Local-B.	173.87	4.	» » » 3 1/2	155.50	4.	» » » 3 1/2	108.05	4.	» » » 3 1/2	104.70
» » » 3 1/2	105.	4 1/2	» » » 3 1/2	105.	4.	» » » 3 1/2	92.25	4.	» » » 3 1/2	155.50	4.	» » » 3 1/2	108.05	4.	» » » 3 1/2	104.70
» » » 3 1/2	105.	4 1/2	» » » 3 1/2	105.	4.	» » » 3 1/2	92.25	4.	» » » 3 1/2	155.50	4.	» » » 3 1/2	108.05	4.	» » » 3 1/2	104.70
» » » 3 1/2	105.	4 1/2	» » » 3 1/2	105.	4.	» » » 3 1/2	92.25	4.	» » » 3 1/2	155.50	4.	» » » 3 1/2	108.05	4.	» » » 3 1/2	104.70
» » » 3 1/2	105.	4 1/2	» » » 3 1/2	105.	4.	» » » 3 1/2	92.25	4.	» » » 3 1/2	155.50	4.	» » » 3 1/2	108.05	4.	» » » 3 1/2	104.70
» » » 3 1/2	105.	4 1/2	» » » 3 1/2	105.	4.	» » » 3 1/2	92.25	4.	» » » 3 1/2	155.50	4.	» » » 3 1/2	108.05	4.	» » » 3 1/2	104.70
» » » 3 1/2	105.	4 1/2	» » » 3 1/2	105.	4.	» » » 3 1/2	92.25	4.	» » » 3 1/2	155.50	4.	» » » 3 1/2	108.05	4.	» » » 3 1/2	104.70
» » » 3 1/2	105.	4 1/2	» » » 3 1/2	105.	4.	» » » 3 1/2	92.25	4.	» » » 3 1/2	155.50	4.	» » » 3 1/2	108.05	4.	» » » 3 1/2	104.70
» » » 3 1/2	105.	4 1/2	» » » 3 1/2	105.	4.	» » » 3 1/2	92.25	4.	» » » 3 1/2	155.50	4.	» » » 3 1/2	108.05	4.	» » » 3 1/2	104.70
» » » 3 1/2	105.	4 1/2	» » » 3 1/2	105.	4.	» » » 3 1/2	92.25	4.	» » » 3 1/2	155.50	4.	» » » 3 1/2	108.05	4.	» » » 3 1/2	104.70
» » » 3 1/2	105.	4 1/2	» » » 3 1/2	105.	4.	» » » 3 1/2	92.25	4.	» » » 3 1/2	155.50	4.	» » » 3 1/2	108.05	4.	» » » 3 1/2	104.70
» » » 3 1/2	105.	4 1/2	» » » 3 1/2	105.	4.	» » » 3 1/2	92.25	4.	» » » 3 1/2	155.50	4.	» » » 3 1/2	108.05	4.	» » » 3 1/2	104.70
» » » 3 1/2	105.	4 1/2	» » » 3 1/2	105.	4.	» » » 3 1/2	92.25	4.	» » » 3 1/2	155.50	4.	» » » 3 1/2	108.05	4.	» » » 3 1/2	104.70
» » » 3 1/2	105.	4 1/2	» » » 3 1/2	105.	4.	» » » 3 1/2	92.25	4.	» » » 3 1/2	155.50	4.	» » » 3 1/2	108.05	4.	» » » 3 1/2	104.70
» » » 3 1/2	105.	4 1/2	» » » 3 1/2	105.	4.	» » » 3 1/2	92.25	4.	» » » 3 1/2	155.50	4.	» » » 3 1/2	108.05	4.	» » » 3 1/2	104.70
» » » 3 1/2	105.	4 1/2	» » » 3 1/2	105.	4.	» » » 3 1/2	92.25	4.	» » » 3 1/2	155.50	4.	» » » 3 1/2	108.05	4.	» » » 3 1/2	104.70
» » » 3 1/2	105.	4 1/2	» » » 3 1/2	105.	4.	» » » 3 1/2	92.25	4.	» » » 3 1/2	155.50	4.	» » » 3 1/2	108.05	4.	» » » 3 1/2	104.70
» » » 3 1/2	105.	4 1/2	» » » 3 1/2	105.	4.	» » » 3 1/2	92.25	4.	» » » 3 1/2	155.50	4.	» » » 3 1/2	108.05	4.	» » » 3 1/2	104.70
» » » 3 1/2	105.	4 1/2	» » » 3 1/2	105.	4.	» » » 3 1/2	92.25	4.	» » » 3 1/2	155.50	4.	» » » 3 1/2	108.05	4.	» » » 3 1/2	104.70
» » » 3 1/2	105.	4 1/2	» » » 3 1/2	105.	4.	» » » 3 1/2	92.25	4.	» » » 3 1/2	155.50	4.	» » » 3 1/2	108.05	4.	» » » 3 1/2	104.70
» » » 3 1/2	105.	4 1/2	» » » 3 1/2	105.	4.	» » » 3 1/2	92.25	4.	» » » 3 1/2	155.50	4.	» » » 3 1/2	108.05	4.	» » » 3 1/2	104.70
» » » 3 1/2	105.	4 1/2	» » » 3 1/2	105.	4.	» » » 3 1/2	92.25	4.	» » » 3 1/2	155.50	4.	» » » 3 1/2	108.05	4.	» » » 3 1/2	104.70
» » » 3 1/2	105.	4 1/2	» » » 3 1/2	105.	4.	» » » 3 1/2	92.25	4.	» » » 3 1/2	155.50	4.	» » » 3 1/2	108.05	4.	» » » 3 1/2	104.70
» » » 3 1/2	105.	4 1/2	» » » 3 1/2	105.	4.	» » » 3 1/2	92.25	4.	» » » 3 1/2	155.50	4.	» » » 3 1/2	108.05	4.	» » » 3 1/2	104.70
» » » 3 1/2	105.	4 1/2	» » » 3 1/2	105.	4.	» » » 3 1/2	92.25	4.	» » » 3 1/2	155.50	4.	» » » 3 1/2	108.05	4.	» » » 3 1/2	104.70
» » » 3 1/2	105.	4 1/2	» » » 3 1/2	105.	4.	» » » 3 1/2	92.25	4.	» » » 3 1/2	155.50	4.	» » » 3 1/2	108.05	4.	» » » 3 1/2	104.70
» » » 3 1/2	105.	4 1/2	» » » 3 1/2	105.	4.	» » » 3 1/2	92.25	4.	» » » 3 1/2	155.50	4.	» » » 3 1/2	108.05	4.	» » » 3 1/2	104.70
» » » 3 1/2	105.	4 1/2	» » » 3 1/2	105.	4.	» » » 3 1/2	92.25	4.	» » » 3 1/2	155.50	4.	» » » 3 1/2	108.05	4.	» » » 3 1/2	104.70
» » » 3 1/2	105.	4 1/2	» » » 3 1/2	105.	4.	» » » 3 1/2	92.25	4.	» » » 3 1/2	155.50	4.	» » » 3 1/2	108.05	4.	» » » 3 1/2	104.70
» » » 3 1/2	105.	4 1/2	» » » 3 1/2	105.	4.	» » » 3 1/2	92.25	4.	» » » 3 1/2	155.50	4.	» » » 3 1/2	108.05	4.	» » » 3 1/2	104.70
» » » 3 1/2	105.	4 1/2	» » » 3 1/2	105.	4.	» » » 3 1/2	92.25	4.	» » » 3 1/2	155.50	4.	» » » 3 1/2	108.05	4.	» » » 3 1/2	104.70
» » » 3 1/2	105.	4 1/2	» » » 3 1/2	105.	4.	» » » 3 1/2	92.25	4.	» » » 3 1/2	155.50	4.	» » » 3 1/2	108.05	4.	» » » 3 1/2	104.70
» » » 3 1/2	105.	4 1/2	» » » 3 1/2	105.	4.	» » » 3 1/2	92.25	4.	» » » 3 1/2	155.50	4.	» » » 3 1/2	108.05	4.	» » » 3 1/2	104.70
» » » 3 1/2	105.	4 1/2	» » » 3 1/2	105.	4.	» » » 3 1/2	92.25	4.	» » » 3 1/2	155.50	4.	» » » 3 1/2	108.05	4.	» » » 3 1/2	104.70
» » » 3 1/2	105.	4 1/2	» » » 3 1/2	105.	4.	» » » 3 1/2	92.25	4.	» » » 3 1/2	155.50	4.	» » » 3 1/2	108.05	4.	» » » 3 1/2	104.70
» » » 3 1/2	105.	4 1/2	» » » 3 1/2	105.	4.	» » » 3 1/2	92.25	4.	» » » 3 1/2	155.50	4.	» » » 3 1/2	108.05	4.	» » » 3 1/2	104.70
» » » 3 1/2	105.	4 1/2	» » » 3 1/2	105.	4.	» » » 3 1/2	92.25	4.	» » » 3 1/2	155.50	4.	» » » 3 1/2	108.05	4.	» » » 3 1/2	104.70
» » » 3 1/2	105.	4 1/2	» » » 3 1/2	105.	4.	» » » 3 1/2	92.25	4.	» » » 3 1/2	155.50	4.	» » » 3 1/2	108.05	4.	» » » 3 1/2	104.70
» » » 3 1/2	105.	4 1/2	» » » 3 1/2	105.	4.	» » » 3 1/2	92.25	4.	» » » 3 1/2	155.50	4.	» » » 3 1/2	108.05	4.	» » » 3 1/2	104.70
» » » 3 1/2	105.	4 1/2	» » » 3 1/2	105.	4.	» » » 3 1/2	92.25	4.	» » » 3 1/2	155.50	4.	» » » 3 1/2	108.05	4.	» » » 3 1/2	104.70
» » » 3 1/2	105.	4 1/2	» » » 3 1/2	105.	4.	» » » 3 1/2	92.25	4.	» » » 3 1/2	155.50	4.	» » » 3 1/2	108.05	4.	» » » 3 1/2	104.70
» » » 3 1/2	105.	4 1/2	» » » 3 1/2	105.	4.	» » » 3 1/2	92.25	4.	» » » 3 1/2	155.50	4.	» » » 3 1/2	108.05	4.	» » » 3 1/2	104.70
» » » 3 1/2	105.	4 1/2	» » » 3 1/2	105.	4.	» » » 3 1/2	92.25	4.	» » » 3 1/2	155.50	4.	» » » 3 1/2	108.05	4.	» » » 3 1/2	104.70
» » » 3 1/2	105.	4 1/2	» » » 3 1/2	105.	4.	» » » 3 1/2	92.25	4.	» » » 3 1/2	155.50	4.	» » » 3 1/2	108.05	4.	» » » 3 1/2	104.70
» » » 3 1/2	105.	4 1/2	» » » 3 1/2	105.	4.	» » » 3 1/2	92.25	4.	» » » 3 1/2	155.50	4.	» » » 3 1/2	108.05	4.	» » » 3 1/2	104.70
» » » 3 1/2	105.	4 1/2	» » » 3 1/2	105.	4.	» » » 3 1/2	92.25	4.	» » » 3 1/2	155.50	4.	» » » 3 1/2	108.05	4.	» » » 3 1/2	104.70
» » » 3 1/2	105.	4 1/2	» » » 3 1/2	105.	4.	» » » 3 1/2	92.25	4.	» » » 3 1/2	155.50	4.	» » » 3 1/2	108.05	4.	» » » 3 1/2	104.70
» » » 3 1/2	105.	4 1/2	» » » 3 1/2	105.	4.	» » » 3 1/2	92.25	4.	» » » 3 1/2	155.50	4.	» » » 3 1/2	108.05	4.	» » » 3 1/2	104.70
» » » 3 1/2	105.	4 1/2	»													